



**N.Ö.
TISCH
TENNIS
NACHRICHTEN
9 - 1985**

AUS DEM INHALT:

AUS DEM VORSTAND

Terminvorschau, Nachträge zur Meisterschaftsauslosung 1985/1986, Vereinsstatistik, Spielerwechsel, Nachwuchsranglisten

AUS DEM ÖTTV

AUS DEN VEREINEN

AUS DEN DACHVERBÄNDEN

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Niederösterreichischer Tischtennislandesverband
2344 Maria Enzersdorf-Südstadt, Südstadtzentrum 1/30

Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Norbert Heidner, 1040 Wien, Ziegelhofengasse 4/1/5

AUS DEM VORSTAND

TERMINVORSCHAU

- 21.09.1985 1.Runde Meisterschaft HERREN/DAMEN
1.Runde EUROPA-CUP
21/22.09.1985 JUGEND - A TURNIER in Judenburg
22.09.1985 1.Runde Meisterschaft JUGEND
Zentr.Meisterschaft UNTERSTUFE männl. u. JUNIOREN
VEREINSTURNIER des ASV PRESSBAUM
28.09.1985 2.Runde Meisterschaft HERREN/DAMEN
29.09.1985 2.Runde Meisterschaft JUGEND
Zentr.Meisterschaft UNTERSTUFE weiblich
NACHWUCHS-RANGLISTENTURNIER des ATUS Traismauer
5.10.1985 3.Runde Meisterschaft HERREN/DAMEN
6.10.1985 3.Runde Meisterschaft JUGEND
Zentr.Meisterschaft SCHÜLERLIGA
Zentr.Meisterschaft SCHÜLERKLASSEN männl.u.weibl.
VEREINSTURNIER des SV TEICH WEINBURG
12.10.1985 4.Runde Meisterschaft HERREN/DAMEN
12/13.10.1985 BUNDESRANGLISTENTURNIER JUGEND u. SCHÜLER/Mödling
13.10.1985 4.Runde Meisterschaft JUGEND
Zentr.Meisterschaft SENIOREN u. SCHÜLER/NORD
2.Runde EUROPA-CUP
Reg. SICHTUNGSTURNIER für SCHÜLER im Burgenland
VEREINSTURNIER der UNION MATZEN
19.10.1985 5.Runde Meisterschaft HERREN/DAMEN
EUROPALIGA ÖSTERREICH - DÄNEMARK in STOCKERAU
20.10.1985 5.Runde Meisterschaft JUGEND
VORRUNDEN im RUNA- u. DAMEN-CUP
NACHSWUCHSRANGLISTENTURNIER des UTTC OBERNDORF
26.10.1985 VEREINSTURNIER des USV OPPONITZ
26/27.10.1985 ALPEN-CUP für JUNIOREN
Reg. SICHTUNGSTURNIER für JUGEND
27.10.1985 1.Runde LIGA-CUP, DAMEN-CUP, RUNA-CUP

BEWILLIGTE VEREINSTURNIERE

- 22.09.1985 Vereinsturnier des ASV PRESSBAUM (ab Landesliga)
29.09.1985 NACHWUCHSRANGLISTENTURNIER des ATUS Traismauer
6.10.1985 VEREINSTURNIER des SV TEICH Weinburg
13.10.1985 VEREINSTURNIER der UNION Matzen
20.10.1985 NACHWUCHSRANGLISTENTURNIER des UTTC Oberndorf
26.10.1985 VEREINSTURNIER des USV Opponitz
24.11.1985 BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN BADEN des TT Casino Baden
1.12.1985 VEREINSTURNIER des ATUS Traismauer (ab 1.Klasse)
15.12.1985 WEIHNACHTSTURNIER der UNION Horn (ab Landesliga)
19.01.1986 VEREINSTURNIER des UTTC Oberndorf
26.01.1986 VEREINSTURNIER des SKV Pottenbrunn
2.02.1986 VEREINSTURNIER des SV TEICH Weinburg
9.02.1986 JUNIORENTURNIER des ATUS Traismauer
16.03.1986 VEREINSTURNIER des SC Sitzenberg/Reidling
30.03.1986 VEREINSTURNIER des ATUS Traismauer
6.04.1986 VEREINSTURNIER des ESV Amstetten
1.05.1986 NACHWUCHSRANGLISTENTURNIER des ATUS Traismauer
8.05.1986 VEREINSTURNIER des ESV ST. Pölten

VEREINSAUFNAHMEN

Die Vereine U S V O P P O N I T Z (WEST)
und U N I O N W U L T E N D O R F (OST)

wurden mit Wirksamkeit vom 2.9.1985 definitiv in den Landesverband aufgenommen.

VEREINSABMELDUNGEN

Die Abmeldung der Vereine U S K O M E L K (WEST)
und A T U S R O S E N A U (WEST)

wurden mit Wirksamkeit vom 2.9.1985 zur Kenntnis genommen.

ERSATZLOKAL

Der WSV VA KREMS gibt hiemit für die Mannschaften 2-7 folgendes Ersatzlokal bekannt:

Ausbildungssaal VA Krems
3502 Krems/Lerchenfeld
Schmidhüttenstraße 5 (direkt im Werksareal)

TELEFON-NR.

Pressereferent Johannes Pereira gibt bekannt, daß er ab sofort tagsüber auch auf seinem Arbeitsplatz unter der Tel.Nr. 02243 - 6506 DW. 12 oder 02243 - 6782 DW 12 zu erreichen ist.

ANSCHRIFTEN-ERGÄNZUNG

Der SC SPARKASSE EGGENBURG gibt bekannt, daß Herr Kurt Bogner Engelsdorferweg 11, 3730 Eggenburg, Tel.Nr. 02984 - 2988 ab sofort als Betreuer und Verantwortlicher der Damenmannschaft, der Schüler- und Unterstufenmannschaften männlich und weiblich fungiert.

Die Rundschreibenbezieher und Vereinsverantwortlichen werden ersucht obige Nachträge im Rundschreiben 7/1985 (Adressenverzeichnis) nachzutragen !!!!

TERMINÄNDERUNG - SCHÜLER NORD

SCHÜLER NORD Die im Vereinslokal des WSV VA Krems für den 6.10.1985 angesetzte zentrale Meisterschaft der Schülergruppe NORD wird auf SONNTAG, den 13.10.1985 verschoben !!!!!!!!

SPIELLOKALTAUSCH

DAMENKLASSE A In der Damenklasse A müssen aus technischen Gründen die Spiellokale getauscht werden !!!!!!!
Herbstdurchgang: 24.11.1985 in V I E H O F E N
Frühjahrsdurchgang: 4.5.1986 in T R A I S M A U E R

NACHTRÄGE U. BERICHTIGUNGEN

zur MEISTERSCHAFTSAUSLOSUNG 1985/86 - Rundschreiben 8/1985

Seite 14	2.Klasse WEST A	1.Rde. UWAI 3 - ALLH 2 richtigstellen
Seite 16	Jugend WEST A	UWAI 1 ist auf UWAI 2 auszubessern
Seite 17	2.Klasse MITTE A	1.Rde. WÖRD 3 - WÖRD 2 richtigstellen
Seite 27	Jugend SÜD A	Anstelle von CBAC 3 ist LEOP 1 (TTC Leopoldsdorf 1) einzutragen
Seite 30	3.Klasse OST B	1.Rde. MATZ 3 - MATZ 4 richtigstellen
Seite 30	3.Klasse OST C	Anstelle frei ist SIER 5 (SV Sierndorf 5) einzusetzen
Seite 32	Jugendliga	Bei den Teilnehmern der Jugendliga ist die Mannschaft UWAI 1 (UTT Waidhofen 1) nachzutragen. Neue Auslosung folgt im nächsten Rundschreiben !!
Seite 35	Schüler OST A mä	SSTO 1 u. SSTO 2 (SC Stockerau 1/2) ist auf STOC 1 bzw. STOC 2 (TTC Sparkasse Stockerau 1/2) auszubessern
Seite 36	Unterstufe West	Anstatt Spielfrei ist ASCH 1 (Union Aschbach 1) einzutragen
Seite 35	Schüler SÜD mä	UNEU 1 ist auf UNEU 3 auszubessern
Seite 39	Damenklasse A	Anstelle von Freilos ist UPÖL 1 (Union St. Pölten 1) einzutragen

MANNSCHAFTSZURÜCKZIEHUNGEN

<u>TT CASINO BADEN AC</u>	hat seine 5. Herrenmannschaft (CBAC 5) aus dem Meisterschaftsbetrieb der 3. Klasse SÜD A zurückgezogen.
RS 8/85 Seite 24	
<u>TT CASINO BADEN AC</u>	hat seine 3. Jugendmannschaft (CBAC 3) aus dem Meisterschaftsbetrieb der Jugendgruppe SÜD zurückgezogen.
RS 8/85 Seite 27	
<u>TTC HAUSMENING</u>	hat seine 1. Herrenmannschaft (HAUS 1) aus dem Meisterschaftsbetrieb der 1. Klasse WEST zurückgezogen.
RS 8/85 Seite 13	
<u>UNION ST. PÖLTEN</u>	hat ihre 1. Damenmannschaft (UPÖL 1) aus dem Meisterschaftsbetrieb der Damen-Unterliga zurückgezogen.
RS 8/85 Seite 9	
<u>UNION ST. PÖLTEN</u>	hat seine 7. Herrenmannschaft (UPÖL 7) aus dem Meisterschaftsbetrieb der 3. Klasse MITTE C zurückgezogen.
RS 8/85 Seite 19	

Die Spiele gegen die zurückgezogenen Mannschaften - ausgenommen CBAC 3/Jugend dafür LEOP 1 - sind ab sofort als FREILOS zu betrachten !!!!!!!

Krauskopf, Fraczyk klar voran

nö. TT-Rangliste: Nachwuchs im Vormarsch

Verbandskapitän Josef Detzner, Damenwart Klaus Maseck und Jugendwart Walter Ast erstellten die nö. Tischtennis-Gesamtrangliste, zu der fünf Bewerbe (einschließlich der Staatsmeisterschaften) herangezogen wurden. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren gab es an der Spitze keine Veränderungen: Andrea Krauskopf und Stanislaw Fraczyk dominieren auch heuer ganz klar.

Die Jugendlichen sind erfreulicherweise im Vormarsch:

Walter Bauer (Junior) und Martin Zillner (Jugend) sind bei den Herren unter den besten 15, bei den Damen sind es gleich vier Juniorinnen (Krauskopf, Awart, Wachter, Schwingenschlögel) sowie drei Jugendliche (Zillner, Franz, Wotruba).

HERREN:
1. Stanislaw Fraczyk (Sparkasse Stockerau), 1810 Punkte; 2. Peter Gockner (Raiffeisen Langenlois), 1480; 3. Erich Amplatz (Langenlois), 1460; 4. Istvan Jonyer (Stockerau),

1420; 5. Walter Bauer (Langenlois), 1250; 6. Zbigniew Fraczyk (Stockerau);

DAMEN:

1. Andrea Krauskopf (Semperit Traiskirchen – jetzt Schwechat), 1440 Punkte; 2. Sigrid Awart (Traiskirchen – jetzt Schwechat), 1000; 3. Michaela Zillner (Traiskirchen), 795; 4. Sabine Frank (Allround Wiener Neustadt – jetzt Traiskirchen), 765; 5. Brigitte Wotruba (Traiskirchen), 695; 6. Gerda Hofer (Allround Wiener Neustadt), 360;

KURIER, 20.7.1985

Niederösterreich: VOEST-Alpine Krems Meister

606 Mannschaften spielten in 78 Ligen um Tischtennistitel

Das ist beachtlich: 606 Mannschaften beteiligten sich in 78 Ligen, Klassen und Gruppen um niederösterreichische Meistertitel im Tischtennis. Damit zählt der NÖ-Tischtennisverband zu den sieben größten Sportverbänden des Landes. Meister in der Landesliga wurde VOEST-Alpine Krems vor Horn und ASV Preßbaum.



407 Teams in 45 Ligen kämpften in der Allgemeinen Klasse der Damen und Herren um die Siege, 199 in 33 Klassen um die Titel beim Nachwuchs (Jugend, Schüler, Unterstufe). Ein Beweis, daß Tischtennis in Niederösterreich großen Anklang findet.

Und das sind die Meister der wichtigsten Ligen Niederösterreichs:

● Herren

Landesliga: VOEST-Alpine Krems; Unterliga West: Langenlois 3; Unterliga Ost: ASKÖ Grimmenstein 2; 1. Klasse Nord: Langenlois 4; 1. Klasse West: ESV Amstetten; 1. Klasse Mitte: Sitzenberg-Reidling; 1. Klasse Ost: Mistelbach; 1. Klasse Süd: ATUS Gumpoldskirchen 3; 2. Klasse Nord A: TTC Groß-Dietmanns; 2. Klasse Nord B: Langenlois 6; 2. Klasse West A: Volksbank-Ibbsitz 3; 2. Klasse West B: ASKÖ Ybbs; 2. Klasse Mitte A: HSV Langenlebar 3; 2. Klasse Mitte B: ESV St. Pölten 2; 2. Klasse Ost A: TTV Asparn 2; 2. Klasse Ost B: SC Eggenburg; 2. Klasse Süd A: Kaumberg 1; 2. Klasse Süd B: ATUS Gumpoldskirchen 5; 2. Klasse Süd C: Wiener Neustadt.

● Damen

Landesliga: UKJ Kirchberg; Unterliga: TTC Baden; Klasse A: Matzen; Klasse B: TTC Baden 2.

NÖ - LANDESMEISTER 1984/85

H E R R E N	<u>WSV VOST ALPINE KREMS 1</u> Falkensteiner, Fischer, Petrzalka	2. UNION HORN 1 Kaufmann, Köstler, Reib
D A M E N	<u>UKJ POLYFORM KIRCHBERG</u> Bierbaumer, Lackner H., Bauer I.	2. TTC RAIFFEISEN LANGENLOIS Amplatz, Schwingenschlögl, Menigat
S E N I O R E N	<u>HSV LANGENLEBARN</u> Jörg, Schwarz	2. TTC MÖDLING Nürnbergger, Mader
J U N I O R E N	<u>TTC RAIFFEISEN LANGENLOIS</u> Bauer w., Dirnberger, Eder, Lehr Birringer E.	2. ESV AMSTETTEN Kloimwieder, Hartl
JUGEND männlich	<u>TT CASINO BADEN AC</u> Zillner, Gschiegl, Stangler	2. ASKÖ GRIMMENSTEIN Stampf, Schlager W., Fieber
JUGEND weiblich	<u>SV SEMPERIT TRAIISKIRCHEN</u> Krauskopf, Zillner	2. UNION ZIERSDORF u. Umgebung Wachter M., Wachter B.
SCHÜLER männlich	<u>UKJ ST. ANTON wr. NEUSTADT</u> Göb J., Judt	2. ASKÖ GRIMMENSTEIN Schlager w., Handler F.
SCHÜLER weiblich	<u>UTTC RAIFFEISEN OBERNDORF</u> Fichtinger, Etlinger	2. ASV PRESSBAUM Hameis, Lesuo
UNTERSTUFE männlich	<u>UTTC RAIFFEISEN OBERNDORF</u> Fichtinger, Haub	2. TTV AÖ TULLN Schneider M., Pennerdorfer
UNTERSTUFE weiblich	<u>UTTC RAIFFEISEN OBERNDORF</u> Fichtinger, Etlinger	2. SV SEMP. TRAIISKIRCHEN Buchner, Gschiegl

NÖ - CUP - SIEGER 1984/85

L I G A - C U P	<u>WSV VOST ALPINE KREMS 1</u> Falkensteiner, Fischer, Petrzalka	2. UNION HORN Kaufmann, Köstler, Reib
D A M E N - C U P	<u>SV SEMP. TRAIISKIRCHEN</u> Krauskopf, Zillner	2. TTSV WEIGELSDORF Gerdenitsch, Greipel
K U N A - C U P	<u>UNION KAUMBERG</u> Wittrich, Sörös M., Paulik	2. ATUS GUMPOLDSKIRCHEN 2 Holler, David, Grandl
S C H Ü L E R - C U P m.	<u>ASKÖ GRIMMENSTEIN</u> Schlager W., Handler	2. UKJ ST. ANTON wr. NEUSTADT Göb J., Hagen
S C H Ü L E R - C U P w.	<u>UTTC RAIFFEISEN OBERNDORF</u> Etlinger, Haub A.	2. TTV AÖ TULLN Stickler, Tauber
UNTERSTUFEN-CUP männl.	<u>UTTC RAIFFEISEN OBERNDORF 1</u> Fichtinger, Haub	2. UTTC RAIFFEISEN OBERNDORF 2 Kessel, Sinnhofer Chr.

Der Niederösterreichische Tischtennisverband gratuliert den einzelnen Mannschaften recht herzlich zu ihren Erfolgen !

MEISTERSCHAFTSURKUNDEN

Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung am 2.9.1985 einstimmig beschlossen, die den einzelnen Meisterschaftsreferenten zur Weitergabe an die Vereine übergebenen MEISTERSCHAFTSURKUNDEN bis auf Widerruf kostenlos zur Verfügung zu stellen.

VEREINSSTATISTIK

VEREINE 1984/85

119

AUSGESCHIEDENE VEREINE:

6

SV FINANZ NÖ, ASKÖ HAINFELD, UNION HOFSTETTEN,
UNION ST.VEIT/GÖLSEN, USKO MELK, ATUS ROSENAU

NEUE VEREINE:

5

ATC MANNERSDORF, USV OPPONITZ, SG ST.VEIT/HAIN-
FELD, WSV TRAISEN, UNION WULTENDORF

VEREINE 1985/86

118

Ordentliche Verbandsmitglieder mit Teilnahme
am laufenden Meisterschaftsbetrieb

115

Ordentliche Verbandsvereine ohne Teilnahme
am laufenden Meisterschaftsbetrieb

2 ASV HOHENAU
U.HOLLABRUNN

Firmen-Schutz-oder ähnliche Vereine

1 Versehrtenclub
Amstetten

118

=====

NÖ GRUPPENEINTEILUNGEN 1985/86

NORD	OST	SÜD	MITTE	WEST
1 ASKÖ DIETMANN	UNION ABSDORF	SKV ALTENMARKT	TTV HERZOGENBURG	U.RAIKA ALLHARTSBERG
2 TTC GROS-DIETMANN	TV ASPARN	UTTC RAIFF.ASPANG	UNION KIRCHBERG/P1	ESV AMSTETTEN
3 UTTV GROS-GERUNGS	TTC AUERSTHAL	TTC CASINO BADEN AC	ASV KLÖSTERNEUBURG	U.UMDASCH AMSTETTEN
4 UTTC HADERSDORF	UNION D.WAGRAM	BADENER TT AMATEURE	TTV KÖNIGSTETTEN	VERS.AMSTETTEN
5 ASKÖ HOHENEICH/GMUND	TTV SPARK.DRÖSING	ASKÖ BERNDORF	HSV LANGENLEBARN	UNION ASCHBACH
6 UNION HORN	SC DÜRNKRUT	KSV BIEDERMANNSDORF	ASK LOOSDORF	TTV RAIFF. GRES
7 WSV VÖST A. KREMS	SC SPARK.EGGENBURG	UTTC BRUCK/Leitha	TTV NEULENBACH	UNION HAAG
8 TTC RAIFF.LANGENLOIS	UKJ VOLKSBANK FELS	TTC EBERGASSING	SKVG POTENBRUNN	ATUS TTC HAUSMENING
9 UTTV LANGSCHLAG	SC ÖMV GANSERNDORF	TTK ASKÖ ENZESFELD	ASV PRESSBAUM	ASKÖ KEMATEN/Ybbs
10 UNION OTTENSCHLAG	U.RAIKA GANSERNDORF	TTC GALLBRUNN	UNION St.A.WÖRDERN	ASV KIENBERG/Gaming
11 SV RAABS	UKJ GROS-ENZERSDORF	ASKÖ GRIMMENSTEIN	ESV St. PÖLTEN	TTC LKH MAUER
12 UNION RAPPOTTENSTEIN	ASV HOHENAU	ATUS GUMPOLDSKIRCHEN	SKG GEM.St.PÖLTEN	UNION NEUHOFEN/Ybbs
13 UTTC WALDHOFEN/Th.	UNION HOLLABRUNN	ÖTB GUMPOLDSKIRCHEN	BSV GLANZST.St.PÖLT	UTTC RAIFF.OBERNDORF
14 1.TTV WEITRA	UKJ POLYFORM KIRCHBERG	UTTC HOCHNEUKIRCHEN	UNION St. PÖLTEN	USV OPPONITZ
15 UNION ZWETTL	UKJ MARKGRAFNEUSIEDL	UNION KAUMBERG	ASKÖ WAGRAM St.PÖL	UNION St. PETER/Au
	UNION SPARK. MATZEN	TTC LEOPOLDSDORF	SG St.VEIT/HAINFELD	UTTV RAIKA SCHEIBBS
	UNION MISTELBACH	ATC MANNERSDORF	SC SITZENBERG/reidl	UTT SPARK.WALDHOFEN
	SC ÖMV NEUSIEDL	TTC Ma.ENZERSDORF	WSV TRAISEN	TTC UNION WALLSEE
	TTC RAIKA RAHENSBERG	ASKÖ GARTENSTADT Ma.TH	ATUS TRAISMAUER	TTC UNION WOLFSBACH
	USC RUPPERSTHAL	TTC MÖDLING	TTV AÖ TULLN	ASKÖ YBBS
	SV SIERNDORF	TTC MÖLLERSDORF	SV TT VIERHOFEN	UNION RAIFF.YBBSITZ
	TTV SPILLERN	TTC MOOSBRUNN	SV FOLIE TEICH WEINBG.	
	SC STOCKERAU	U.RAIKA PERCHTOLDSDF.	ESV WERKE WÖRTH	
	TTC SPARK.STOCKERFAU	UNION St.VEIT/Triestg.		
	USV H.St.WOLKERSDORF	USV 1893 TERNITZ		
	UNION WULTENDORF	SV SEMP.TRAISKIRCHEN		
	UNION ZIERSDORF	TTC VÖSLAU		
	U.RAIKA ZISTERSDORF	TTSV WEIGELSDORF		
		ASKÖ Wr.NEUDORF		
		ALLK.SPARK.wr.NEUSTADT		
		UKJ St.ANTON Wr.NEUSTADT		
1.Kl. 1 / 10	1 / 10	1 / 12	1 / 10	1 / 10
2.Kl. 2 / 20	2 / 20	3 / 30	2 / 20	2 / 20
3.Kl. 2 / 15	3 / 28	5 / 46	3 / 29	3 / 29
4.Kl.	2 / 12		2 / 17	

MANNSCHAFTEN

Niederösterreich: Immer mehr TT-Mannschaften!

Die Zahl der Tischtennis-Mannschaften in Niederösterreich steigt weiter. Jährlich wird ein Teilnehmerrekord aufgestellt. Seit 1980 stieg die Zahl der Mannschaften von 503 auf nunmehr 629. Die Vereinszahl blieb dagegen fast unverändert. 1980 gab es 113, 1985 sind es 119 Vereine. Die Befürchtung, daß im kommen-

den Jahr wegen der Umstellung von Zweier- auf Dreier-Damen-Teams in der Landes- und Unterliga noch weniger Damen-Teams als im Vorjahr an der Meisterschaft teilnehmen werden, traf nicht ein. Im Gegenteil, es sind um zwei Mannschaften mehr. Erfreulich ist auch, daß bei den Nachwuchsmannschaften erstmals die 200-Team-Grenze übertroffen wurde.

VOLKSBLATT, 7.8.1985

An der Mannschaftsmeisterschaft 1985/86 nehmen in der

HERRENSTAATSLIGA A (TTC Casino Baden, TTC Raiff.Langenlois	4
TTC Sparkasse Stockerau, UNION SV Holz-Steiner Wolkersdorf)	
HERRENSTAATSLIGA B (TTC Raiff.Langenlois, WSV VA Krems)	2
DAMENSTAATSLIGA A (SV Semp. Traiskirchen)	1
und in den diversen Klassen und Gruppen	622
Mannschaften (Vorjahr: 625) teil.	<u>629</u>

An den CUP-Bewerben 1985/86 nehmen insgesamt	137
Mannschaften (Vorjahr: 147) teil.	<u>137</u>

SPIELERPASSKARTEI-SICHTUNG

Dem im Rundschreiben 2/1985 veröffentlichten Wunsch des Paßreferenten und der 5 Gruppenreferenten um Kontrolle der übersandten Listen über die beim Verein gemeldeten Spielerinnen und Spieler bzw. Reduzierung der Spielerkartei durch Abmelden von nicht mehr aktiven Vereinsmitgliedern sind bis dato

47 Vereine = 40 %

nachgekommen.

Neben den in den Rundschreiben 3/85 und 5/85 angeführten Vereinen haben weitere 27 Vereine - SKV Altenmarkt (3), UNION Umd. Amstetten (13), UNION Aschbach (6), UTTC Aspang (1), Badener TTA (18), KSV Biedermannsdorf (3), UNION Bruck/Leitha (7), ASKÖ Grimmenstein (12), ASKÖ Hainfeld (8), USV Hochneukirchen (0), UNION Hofstetten (8), UNION Horn (4), UNION Kirchberg/Pielach(5), TTV Königstetten (2), ASV Klosterneuburg (11), WSV VA Krems (8), TTC Leopoldsdorf (20), TTC Mödling (5), UNION Ottenschlag (2), UNION Perchtoldsdorf (3), ASV Preßbaum (8), SV Viehofen (1), UNION Wallsee (3), UNION St.Veit/Gölsen (4), 1.TTV Weitra (8), Allr. Wr. Neustadt (5), ESV Werke Wörth (8) - dem Aufruf um Lichtung der Spielerkartei des Landesverbandes Folge geleistet. Für die aktive Mitarbeit bei der Spielerpaßkartei-Lichtung wird nochmals gedankt.

Die restlichen 71 Vereine = 60 %, die scheinbar die Arbeit des Paßreferenten und der einzelnen Gruppenreferenten nicht erleichtern wollen werden nochmals ersucht, das im Rundschreiben 2/1985 veröffentlichte Anliegen zu überdenken!!!!

SPIELERZUGÄNGE:

	von	zu
Klampar Tibor	Spartacus Budapest	TTC Raiff.Langenois
Gergely Gabor	Vasutas Budapest	USV Holz-St.Wolkersdorf
Horvath Zoltan	Ganz Mavag SC/HUNG	TTC Casino Baden
Kasprzak Slawomir	Wlokniarz Lodz/POL	UNION Kaumberg
Kaminski Leszek	DSG Kl.Höflein/Bgld	TTC Raiff.Langenois
Spangl Erwin	SKVS Flötzersteig	WSV VA Krems
Zörner Reinhard	Post SV Wien	ATUS Traismauer
Haikenwälder Peter	UKJ Tyrolia	ALLR.Wr.Neustadt
Bors Adolf	KÖBAU Mödling	TTC Mödling
Nader Franz	WVB Straßenbahn	ASKÖ Ma.Theresia
Antony Ralph	SVS Schwechat	ATC Mannersdorf
Bogner Kurt	UKJ Tyrolia	SC Spark.Eggenburg
Bogner Marianne	UKJ Tyrolia	SC Spark.Eggenburg
Kitzler Josef	SKVS Flötzersteig	KSV Biedermannsdorf
Staub er-Renner Elisabeth	Polizei SV Wien	TT Casino Baden
Pölzl Thomas	Spg. Neusiedl/Bgld	UTTC Bruck/Leitha
Weber August	UNION Grein/OÖ	U.Umdasch Amstetten

SPIELERABGÄNGE:

	von	zu
Müller Günter	TTC Raiff.Langenois	ATSV Saarbrücken/BRD
Rottenberg Josef	TTC Raiff.Langenois	TTK Eden/Wien
Pokorny Alexander	USV Holz-St.Wolkersd	DSG Waldegg-Linz/OÖ
Petrzalka Wolfgang	WSV VA Krems	Polizei SV Wien
Mag. Schramm Johann	USV Holz-St.Wolkersd	WAT Rudolfsheim/Wien
Oberländer Markus	ATUS Gumpoldskirchen	Wiener Sportklub
Strohmayer Kurt	UNION Drosendorf	WVB Straßenbahn/Wien
Mück Helge	UTT Waidhofen/Ybbs	ABC Komperdell/Wien
Bursa Michael	U.Perchtoldsdorf	SVS Schwechat
Awart Sigrid	SV Semp.Traiskirchen	SVS Schwechat
Krauskopf Andrea	SV Semp.Traiskirchen	SVS Schwechat
Schneider Gerhard	TTC Vöslau	TTC Meisl/Wien

SPIELERÜBERTRITTE IN N.Ö.

	von	zu
Maseck-Schabus Ma.L.	ALLR.wr.Neustadt	HSV Langenlebar
Frank Sabine	ALLR.wr.Neustadt	SV Semp.Traiskirchen
Szivos Maria	SV Semp.Traiskirchen	ASKÖ Grimmenstein
Aigelsreiter Tatjana *	SV Viehofen	ATUS Traismauer
Gockner Peter	TTC Raiff.Langenois	USV Holz-St.Wolkersdorf
Spiewok Henryk	USV Holz-St.Wolkersd	WSV VA Krems
Rattin Pavel *	SV Viehofen	ATUS Traismauer
Ebner-Brunner Othmar	UNION Ybbsitz	ESV Amstetten
Aigelsreiter Gerhard	SV Viehofen	ATUS Traismauer
Aigelsreiter Robert *	SV Viehofen	ATUS Traismauer
König Josef *	SV Viehofen	ATUS Traismauer
Lindner Johann	SV Viehofen	ESV St. Pölten
Zenz Reinhard	SV Viehofen	ESV St. Pölten
Gasteyer Herbert	UNION Zistersdorf	UNION Mistelbach
Schodl Josef	UNION Mistelbach	UNION Wultendorf
Goldbacher Rainer	UNION St.Veit/Triest	TTC Vöslau
Brozovsky Kurt	UNION St.Veit/Triest	TTC Vöslau
Gschiegl Gerald	TT Casino Baden	Badener TT Amateure
Stockner Thomas	UNION Umd.Amstetten	ESV Amstetten

Blaha Josef
 Müller Walter
 Müller Adam
 Gram Gottfried
 Schwarzingler Karl
 Brozek Wolfgang
 Koller Karl
 Kainz Johann
 Klauser Robert
 Awart Christian
 Huber Peter
 Sturm Roman
 Seyerlehner Leopold
 Haberl Franz
 Resch Josef
 Neuwirth Karl
 Szikora Kurt
 Schmidt Otto
 Simkovics Johann
 Rehbichler Reinhold
 Friebel Peter
 Pochop Gerhard
 Pölzer Friedrich
 Huber Thorsten
 Hitzhammer Werner
 Staudinger Walter
 Mag. Keil Rudolf
 Ing. Forster Erwin
 Macho Wolfgang
 Geist Dietmar

von
 TTV Perchtoldsdorf
 TTV Perchtoldsdorf
 TTV Perchtoldsdorf
 UNION St.Veit/Göls
 1.TTV Weitra
 ESV Amstetten
 ATUS Traismauer
 UNION Hofstetten
 UNION Kirchberg/Pie
 ASKÖ Grimmenstein
 TTC Gallbrunn
 TTC Gallbrunn
 UNION Ybbsitz
 1. TTV Weitra
 ESV Amstetten
 ALLR.Wr.Neustadt
 UTTC Aspang
 ASKÖ Dietmanns
 ASKÖ Grimmenstein
 ASKÖ Dietmanns
 Badener TT Amateure
 TTV Spillern
 SC Stockerau
 ATUS Gumpoldskirchen
 UNION St.Veit/Triest
 ASKÖ Berndorf
 TTV AÖ Tulln
 UNION Ybbsitz
 WSV VA Krems
 ASKÖ Hoheneich/Gmünd

zu
 TTC Ma.Enzersdorf
 TTC Ma.Enzersdorf
 TTC Ma.Enzersdorf
 UNION St. Pölten
 UTTV Langschlag
 UNION Wallsee
 SC Sitzenberg/Reidlg.
 SV Folie Teich Weinburg
 SV Folie Teich Weinburg
 TT Casino Baden AC
 ATC Mannersdorf
 ATC Mannersdorf
 UTT Waidhofen/Ybbs
 TTC Groß-Dietmanns
 UNION Umd.Amstetten
 ASKÖ Grimmenstein
 ASKÖ Grimmenstein
 1. TTV Weitra
 SC Sitzenberg/Reidlg.
 ASKÖ Hoheneich/Gmünd
 SV Semp.Traiskirchen
 SV Sierndorf
 ATUS Gumpoldskirchen
 TT Casino Baden AC
 ASKÖ Berndorf
 UNION St.Veit/Triestg.
 SC Dürnkrot
 USV Opponitz
 UNION Kirchberg/Piel.
 TTC Raiff.Langlenlois

* noch keine Freigabe !!

Trainingskurse in Südstadt

Der Niederösterreichische Landesverband wird durch Zentrumstrainer Thaler und Verbandsfunktionär Josef Detzer in der Südstadt vom 22. bis 27. Juli für den Tischtennisnachwuchs einen Trainingskurs durchführen.

A. Detzer (Traismauer), Doppler, Resel, Fichtinger, R. Ettinger, A. Hauss (Oberndorf), D. Deimbacher, M. Deimbacher, Hammerschmid, Wallner (Kaumberg), R. Schneider, M. Schneider, Müller (Tulln) und Zehl (Perchtoldsdorf).

TT — Hartes Nachwuchstraining

Über Langeweile hatten sich 13 Nachwuchsspieler aus den Vereinen ATUS-Käppl-Traismauer (Andreas Detzer), Union-Kaumberg, Union-Oberndorf, TTV AÖ Tulln und Union-Perchtoldsdorf in der Südstadt, bei einem einwöchigen Trainingskurs im Tischtennis, nicht zu beklagen.

Zentrumstrainer Hans Peter Thaler (Baden) und als Mithilfe Pepi Detzer (Sankt Pölten), hatten ein umfangreiches Programm aufgestellt, das in der großen Sporthalle auf sieben Tischen mit drei Tageseinheiten, durch jeweils zwei Stunden Tischtraining (aufgebaut mit Topspinnspiel), und drei Stunden pro Tag Konditionstraining (Laufen, Aufwärmen), sicher alle Spieler ins Schwitzen brachte.

Zum Abschluß gab es Testspiele und ein Turnier jeder gegen jeden, wo die eine oder andere Überraschung nicht ausblieb.

Testspiele

1. Durchgang (Topspinnspiele)

1. Andreas Detzer (ATUS Traismauer) — Dietmar Deimbacher (Union-Kaumberg), 76. 2. Gerhard Fichtinger (Union-Oberndorf) — Markus Deimbacher (Union-Kaumberg), 25. 3. Doppler (Union-Oberndorf) — Wolfgang Wallner (Union-Kaumberg), 24.

2. Durchgang (Rückhand- und Vorhandspiel)

1. Andreas Detzer (ATUS Traismauer) — Markus Deimbacher (Union-Kaumberg), 131. 2. Doppler (Union-Oberndorf) — Roman Schneider (TTV AÖ Tulln), 76. 3. Gerhard Fichtinger (Union-Oberndorf) — Dietmar Deimbacher (Union-Kaumberg), 54.

3. Durchgang (Bewegungsspiel)

1. Andreas Detzer (ATUS Traismauer) — Gerhard Fichtinger (Union-Oberndorf), 60. 2. Dietmar Deimbacher (Union-Kaumberg) — Resl (Union-Oberndorf), 57. 3. Markus Deimbacher (Union-Kaumberg) — Markus Schneider (TTV AÖ Tulln), 47.

Einzelturnier

1. Doppler (Union-Oberndorf), 12. 0: 24:1. 2. Gerhard Fichtinger (Union-Oberndorf), 11. 1: 22:4. 3. Andreas Detzer (ATUS-Käppl-Traismauer), 10. 2: 20:4. 4. Dietmar Deimbacher (Union-Oberndorf), 9. 3: 19:7. 5. Markus Deimbacher (Union-Kaumberg), 8. 4: 17:9. 6. Zohl (Union-Perchtoldsdorf), 6. 6: 14:13. 7. Markus Schneider (TTV AÖ Tulln), 6. 6: 13:13. 8. Resl (Union-Oberndorf), 5. 7: 13:16. 9. Roman Schneider (TTV AÖ Tulln), 5. 7: 11:16. 10. Regina Ettinger (Union-Oberndorf), 3. 9: 8: 19. 11. Wolfgang Wallner (Union-Kaumberg), 2. 10: 6: 21. 12. Angelika Hauss (Union-Oberndorf), 1. 11: 2: 22. 13. Rainhart Wallner (Union-Kaumberg), 0. 12: 1: 24.

Schüler männlich 1. Juli 71				Schüler weiblich 1. Juli 71			
NAME	Geburts Datum	Verein	RL	NAME	Geburts Datum	Verein	RL
Getlager Werner	9/72	Grimm	45	Fichtinger Pet.	10/73	Oberndorf	45
Handler Peter	3/72	Grimm	43	Streif Nat.	12/74	Ziersd.	43
Doppler Martin	3/72	Oberndorf	41	Etlinger Micha	9/72	Obernd.	41
Hauss Hannes	4/73	Oberndorf	39	Gschiegl Bir.	1/73	Trak	39
Fichtinger Goh.	9/72	Oberndorf	37	Zimmel Jud.	7/73	Gr. Dielm	37
Hagen Michael	11/71	UKJ. NEU	35	Meier Claud	3/73	Gr. Dielm.	35
Meier Alex.	4/72	Gr. Dielm	33	Lezuo Petra	2/74	Preßbaum	33
Deimbacher ^P	3/72	Kraumb.	31	Rameis Sylvia	1/73	Preßbaum	31
Schneider M.	8/72	Tulln	29	Glanzer Bir.	7/71	Btta	29
Böss Ben.	4/73	UKJ NEU	29	Glanzer Carola	9/73	Btta	27
Handler Oliv.	11/71	Grimm	27	Schnötzing ^P	10/75	Ziersdorf	25
Resel Marcus	7/74	Obernd		Hauss Angelin	12/74	Obernd.	11
Painz Bernh.	1/74	Pottenbr.		Buchner San.	10/74	Trak.	11
Simhofer An.	9/72	Obernd.		Etlinger Reg.	4/75	Obernd	11
Holzer Rud.	8/72	Gump.		Fürbacher Anel	2/73	All. Neu.	5
Gerstl Johan	12/72	Obernd		Stickler Judith	1/71	Tulln	
König Christ.	1/73	Btta		Elma Petra	12/71	ESV St. Pö	
Huber Thorsten	2/77	Bac		Konec Dan	5/72	ESV St. Pö	
Ronyarsky Mar.	4/72	Pottenbrunn		Neuhauser Sab	11/71	ESV St. Pö	
Kucera Ed.	11/72	Gump.		UNTERSTUFE Weibl. 1. Juli 73			
Zweigelt W.	7/73	Lolo		NAME	Geburts Datum	Verein	RL
UNTERSTUFE männl. 1. Juli 73				UNTERSTUFE Weibl. 1. Juli 73			
NAME	Geburts Datum	Verein	RL	Fichtinger Bela	10/73	Obernd.	45
Handler Oliv.	11/74	Grimm	45	Streif Natasha	12/74	Ziersdorf	43
Resel Marc.	7/74	Obernd	43	Zimmel Judith	7/73	Gr. Dielm	41
Painz Bernh.	1/74	Pottenbr.	41	Hauss Ange.	12/74	Obernd.	39
Huber Thorsten	2/77	BAC	39	Schnötzing ^{Don.}	10/75	Ziersd.	37
Zweigelt W.	7/73	LALO	37	Holzer Petra	10/74	LALO	35
Dechantshofer ^{V.}	12/73	Preßbaum	35	Lezuo Petra	2/74	Preßb.	33
Wilhelmer Maria	9/73	St. Pöllen	33	Buchner ^{Sandra}	10/74	Trak	31
ENSbacher H.	12/73	Lolo	31	Etlinger Reg.	4/75	Obernd.	29
Simhofer Th	12/75	Oberndorf	29	Rabl Martina	9/75	ESV St. Pöllen	15
				Wollner Claud	1/75	UKJ. Neu	15

AUS DEM ÖTTV

20.-24.6.1985 INT. MEISTERSCHAFTEN/ITALIEN

Unser TT-Nachwuchs bewährt sich auch im Ausland — Nun zur EM!

Nach den guten Leistungen unserer Tischtennis-Nachwuchsspieler(innen) im westeuropäischen Jugend-Ranglistenturnier in Luxemburg, in dem Manfred Gsodam aus Judenburg die Schüler-Konkurrenz mit 11:0 Siegen gewann und Michaela Zillner (Traiskirchen) im Schülerinnen-Bewerb

mit 10:1 Rang 2 belegte, wird sich der ÖTTV vom 21. bis 23. Juni mit vier Nachwuchsspielern an den „Internationalen“ von Italien in Vicenza beteiligen. Das große Ziel ist dann die Nachwuchs-EM, für die auch vier Oberösterreicher nominiert wurden.

Das ÖTTV-Quartett für Vicenza bilden Hannes Seyer (DSG Union Waldegg Lins), Willi Fuchs (SK Flötzersteig Wien), Michaela Zillner (Semperit Traiskirchen) und Martina Kagseder (DSG KAJ Urfaß). Für die 28. Jugend-EM vom 12. bis 20. Juli in der niederländischen Hauptstadt Den Haag haben ÖTTV-Bundestrainer Fritz Svoboda und Ex-Bundestrainer Hans Peter Thaler folgende Schützlinge nominiert: Hannes Seyer, Robert Doppermann (Union Vrb Braunau), Martin Zillner und Harald Schlager (beide NÖ), Joachim Hasenburger (Stmk), Elisabeth Maier (Stmk), Mar-

tina Kagseder, Sabine Frank (NÖ). Schüler(innen): Manfred Gsodam (Stmk), Stefan Schmied (W), Thomas Wimmer (Union Vrbhdorf), Michaela Zillner, Petra Fichtinger (beide NÖ) und Sabine Schell (Stmk). Im Linzer Julius-Raab-Studentenheim werden diese EM-Kandidat(inn)en vom 28. Juni bis 9. Juli den letzten EM-Schliff erhalten.

VOLKSBLATT, 20.6.1985

Das österreichische Burschenteam spielte mit Seyer und Fuchs, bei den Mädchen kamen Zillner und Kagseder zum Einsatz.

Unsere Burschen standen gegen die Profis aus Frankreich - Gatien und Momessin auf verlorenen

Posten und verloren erwartungsgemäß 0:3. Die Mädchen siegten in der 1. Runde gegen Luxemburg glatt 3:0, hatten dann aber gegen die 2. Mannschaft der UDSSR keine Chance.

In den Einzelbewerben verlor Seyer gegen Franzel/BRD, Fuchs nach guter Leistung gegen Gehm/BRD, der im Endklassement Dritter wurde. Zillner bezwang in der 1. Runde Moriotti/Italien und verlor gegen Wiktorsson/Schweden glatt; Kagseder zog gegen Donda/Italien den kürzeren.

In den Doppelbewerben siegten Seyer/Fuchs zunächst gegen ein tunesisches Doppel um in der nächsten Runde den Italienern Nanoni/Tomba in drei Sätzen zu unterliegen. Kagseder/Zillner siegten über Busin/Reckziegel (CH/BRD), verloren dann aber nach ansprechender Leistung gegen Khasanova/Timina (UDSSR).

Im Mixedbewerb siegten Fuchs/Zillner nach guter Leistung gegen die höher eingeschätzten Jamsek/Poljak (JUG), hatten dann aber gegen Gatien/Aubry (FRANKREICH) keine Chance; für Seyer/Kagseder reichte es nur zu einem Satzgewinn gegen Narmurek/Coubat (F).

13.-20.7.1985 JUGENDEUROPA MEISTERSCHAFTEN

Die österreichische Mannschaft:

1985 IN DEN HAAG

Mannschaftsführer: Heinrich Klimowitsch

Betreuer: Fritz Svoboda, Hans Peter Thaler, Herbert Kramer

Spieler: Joachim Hasenburger, Hannes Seyer, Martin Zillner, Robert Doppermann
Sabine Frank, Martina Kagseder, Karin Hackenberger

Manfred Gsodam, Stefan Schmied, Thomas Wimmer

Michaela Zillner, Sabine Schell, Petra Fichtinger

FTTU-Delegierter: Rudolf Spörner



Mannschaftsauslosung :

JUGEND männlich

(6 Vorrundengruppen)

Österreich
UdSSR
Dänemark
Schottland
Island

(27 Nationen)

JUGEND weiblich

(6 Vorrundengruppen)

Österreich
Ungarn
Italien
Portugal

(24 Nationen)

SCHÜLER männlich

(4 Vorrundengruppen)

Österreich
CSSR
Ungarn
UdSSR
Luxemburg
Schottland

(23 Nationen)

SCHÜLER weiblich

(4 Vorrundengruppen)

Österreich
CSSR
Niederlande
Italien
Schottland

(20 Nationen)

**ÖTTV-Nachwuchs
siegte sechsmal**

Alles in allem erfreulich begannen für Österreichs Teams am Wochenende in Den Haag die 26. Tischtennis-Europameisterschaften für den Nachwuchs, die mit über 300 Aktiven aus 28 Ländern eine Rekordbeteiligung aufweisen. Von ihren insgesamt ersten zehn Begegnungen in den Mannschaftsbewerben gewannen die ÖTTV-Auswahlen immerhin sechs.

Mit zwei klaren Siegen starteten die Burschen (Hannes Seyer/Martin Zillner/Joachim Hasenburger/Robert Doppermann), zwei Niederlagen erlitten die Mädchen (Martina Kagseder/Sabine Frank/Karin Hackenberger), während die Schüler (Manfred Gosdam/Thomas Wimmer/Michael Schmied) und die Schülerinnen (Michaela Zillner/Petra Fichtinger/Sabine Schell) je zwei Erfolge und eine Niederlage buchten.

Die Ergebnisse: Burschen: Österreich - Irland 5:0, Österreich - Schottland 5:0, Mädchen: Österreich - Ungarn (Titelverteidiger) 0:3, Österreich - Italien 1:3, Schüler: Österreich - Schottland 3:1, Österreich - Luxemburg 3:0, Österreich - CSSR (Titelverteidiger) 1:3, Schülerinnen: Österreich - Italien 3:2, Österreich - Schottland 3:1, Österreich - CSSR 0:3.

VOLKSBLATT, 16.7.85

Tischtennis

Erfreulich begann für Österreichs Teams die 28. Tischtennis-Nachwuchs-EM in Den Haag. Mit über 300 Aktiven aus 28 Nationen weist die Veranstaltung eine Rekordbeteiligung auf. Von den zehn Begegnungen gewann die österreichische Auswahl immerhin sechs.

Mit dabei auch etliche Niederösterreicher: Martin Zillner (Baden), Michaela Zillner, Sabine Frank (beide Traiskirchen), Harald Schlager (Langenlois), Petra Fichtinger (Oberndorf/Melk).

● Ergebnisse: Burschen: Österreich - Irland 5:0, Österreich - Schottland 5:0, Mädchen: Österreich - Ungarn (Titelverteidiger) 0:3, Österreich - Italien 1:3.

Schüler: Österreich - Schottland 3:1, Österreich - Luxemburg 3:0, Österreich - CSSR (Titelverteidiger) 1:3, Schülerinnen: Österreich - Italien 3:2, Österreich - Schottland 3:1, Österreich - CSSR 0:3.

KURIER, 16.7.85

■ Überraschungssieg

In der Kategorie der Schülerinnen gelang Österreich bei der Nachwuchs-EM im Tischtennis in Den Haag ein Überraschungssieg - 3:1 gegen Holland. Der Vorstoß zur Spitze wurde dann aber von der UdSSR (0:3) und Jugoslawien (1:3) gestoppt. Die Burschen verloren 0:5 gegen die UdSSR und enttäuschten beim 2:5 gegen Dänemark und beim 0:5 gegen Portugal.

ARBEITER-Ztg. 17.7.85

Nachwuchs super

Österreichs Tischtennis-Schülerinnen mit Michaela Zillner (Traiskirchen) und Petra Fichtinger (Oberndorf/Melk) schlagen sich bei den Tischtennis-Jugendeuropameisterschaften in Den Haag (Holland) großartig: Österreich spielt nach einem 3:1 gegen Lokalmatador Holland, EM-Fünfter des Vorjahres, um die Plätze eins bis acht.

KRONE, 17.7.85

TT-Schülerinnen gleich um fünf EM-Plätze verbessert

Die Hoffnungen der Funktionäre vor den Tischtennis-Europameisterschaften für den Nachwuchs in Den Haag (Holland) waren aus österreichischer Sicht nicht allzu hoch gewesen, das Erreichen der Plätze vom vorigen Jahr in Linz war als erklärtes Ziel angesehen worden. Aber die jungen Sportler(innen) „ballerten“ weitaus besser als erwartet den Gegnern die Zelluloidbälle um die Ohren. Das Trio Michaela Zillner, Petra Fichtinger und Sabine Schell landete im Schülerinnen-Mannschaftsbewerb sogar auf Platz acht - um fünf Plätze besser als vor einem Jahr.

Aber auch die Schüler (Manfred Gosdam, Thomas Wimmer und Michael Schmied) verbesserten sich gegenüber der Heim-EM um drei Ränge und landeten auf Platz zwölf.

Bei den Jugendlichen allerdings kam der erwartete „Absturz“. Die Burschen (Hannes Seyer, Martin Zillner, Robert Doppermann, Joachim Hasenberger) müssen um Platz 17 gegen Norwegen spielen, die Mädchen (Martina Kagseder, Sabine Frank, Karin Hackenberger) treten ge-

gen Dänemark oder England um Platz 15 an. Beide Teams waren vor einem Jahr Zwölfte gewesen.

Schüler: gegen Italien 3:2, Holland 0:3, Spanien 3:1, Dänemark 2:3.

Schülerinnen: gegen UdSSR 0:3, Jugoslawien 1:3, Ungarn 0:3, England 2:3.

Burschen: gegen Spanien 0:5, Wales 5:2, Luxemburg 5:2.

Mädchen: gegen Schottland 3:0, Griechenland 1:3.

VOLKSBLATT, 18.7.1985

Michaela Zillners Traumziel: Der Aufstieg in das Viertelfinale!

Mit dem ausgezeichneten achten Platz unter 28 Nationen beendeten Michaela Zillner und Petra Fichtinger den Schüler-Mannschaftsbewerb der TT-Nachwuchs-EM in Den Haag (Holland). Heute beginnen die Einzelbewerbe und die Niederösterreicherinnen besitzen die größten Chancen. Zillner ist sogar gesetzt!

Die 14jährige Michaela Zillner (Traiskirchen) spielt bei der Tischtennis-Nachwuchs-Europameisterschaft in der Form ihres Lebens. Nur gegen Titelfavorit UdSSR mußte sie sich ohne Punktegewinn zufrieden geben. Der Lohn für ihre Siege: Aufnahme in die Setzliste und größ-

te Chancen für den Aufstieg. Während Zillner insgeheim mit dem Vordringen ins Achtel- oder Viertelfinale spekuliert, wäre für Petra Fichtinger (Oberndorf/Melk) der Aufstieg in die zweite Runde schon ein großer Erfolg.

J. E.

KRONE, 18.7.1985

TT-Jugend-EM: Nationale Spitze wäre zuwenig

In den Mannschaftsbewerben der 28. Tischtennis-Europameisterschaft für den Nachwuchs in Den Haag erreichten Österreichs Burschen (Hannes Seyer, Martin Zillner, Robert Doppermann und Joachim Hasenberger) durch einen 5:1-Sieg über Norwegen den 17. Platz, die Mädchen (Martina Kagseder, Sabine Frank und Karin Hackenberger) mußten sich England 1:3 geschlagen geben und landeten damit auf dem 18. Endrang. Die Titel hielten Schweden (Burschen) bzw. die CSSR (Mädchen). Im vorigen Jahr in Lissabon waren die ÖTTV-Teams jeweils Zwölfte.

Die ÖTTV-Schüler (Manfred Gosdam, Thomas Wimmer und Michael Schmied) kamen auf den 17. Rang, die Schülerinnen

(Michaela Zillner, Petra Fichtinger und Sabine Schell) erreichten den guten achten Rang.

Bundestrainer Fritz Svoboda resümiert: „Um bei der Jugend-EM vorne mitmischen zu können, müßten unsere Nachwuchsleute jetzt schon besser sein als unsere nationale Spitze. Derselbst ist in Österreich noch kein junger Palm in Sicht.“

Burschen, Finale: Schweden — Frankreich 6:3, um Platz drei: Jugoslawien — UdSSR 5:1.

Mädchen, Finale: CSSR — Schweden 3:1, um Platz drei: UdSSR — Rumänien 3:0.

Schüler, Finale: UdSSR — England 3:2, um Platz drei: Rumänien — Ungarn 3:0.

Schülerinnen, Finale: Rumänien — Jugoslawien 3:2, um Platz drei: UdSSR — CSSR 3:0.

Unser TT-Nachwuchs war in Holland chancenlos

Österreichs Tischtennis-Nachwuchs konnte sich bei den 28. Europameisterschaften in Den Haag nicht in Szene setzen. Manfred Gosdam (als Nr. 10 gesetzt) schied in der 2. Runde aus, Sabine Frank in der gleichen und Hannes Seyer in der dritten Runde. Die Einzeltitel errangen Olga Nemes (BRD) und Carl Pream (England).

VOLKSBLATT, 19.7.1985

TISCHTENNIS

Ausgeschieden sind in der zweiten Runde der Nachwuchs-EM in Den Haag die Österreicher Gosdam, Frank und Seyer.

KURIER, 21.7.1985

VOLKSBLATT, 22.7.85

MANNSCHAFTS-ENDREIHUNG:

JUGEND männlich	JUGEND weiblich	SCHÜLER männlich	SCHÜLER weiblich
1. Schweden	1. CSSR	1. UdSSR	1. Rumänien
2. Frankreich	2. Schweden	2. England	2. Jugoslawien
3. Jugoslawien	3. UdSSR	3. Rumänien	3. UdSSR
4. UdSSR	4. Rumänien	4. Ungarn	4. CSSR
5. England	5. BR Deutschland	5. Jugoslawien	5. Ungarn
6. BR Deutschland	6. Ungarn	6. Schweden	6. BR Deutschland
7. Ungarn	7. Jugoslawien	7. BR Deutschland	7. England
8. Rumänien	8. Niederlande	8. Belgien	8. ÖSTERREICH
9. CSSR	9. Frankreich	9. CSSR	9. Bulgarien
10. Italien	10. Finnland	10. Niederlande	10. Belgien
11. Dänemark	11. Italien	11. Dänemark	11. Niederlande
12. Niederlande	12. Polen	12. ÖSTERREICH	12. Luxemburg
13. Belgien	13. Griechenland	13. Frankreich	13. Frankreich
14. Polen	14. Dänemark	14. Spanien	14. Italien
15. Spanien	15. England	15. Italien	15. Schweden
16. Finnland	16. ÖSTERREICH	16. Schweiz	16. Türkei
17. ÖSTERREICH	17. Belgien	17. Griechenland	17. Spanien
18. Norwegen	18. Schweiz	18. Finnland	18. Schottland
19. Griechenland	19. Spanien	19. Bulgarien	19. Norwegen
20. Luxemburg	20. Schottland	20. Norwegen	20. Griechenland
21. Wales	21. Norwegen	21. Schottland	
22. Schottland	22. Wales	22. Luxemburg	
23. Türkei		23. Island	
24. Schweiz			
25. Island			

JUGEND-EINZEL männlich

1. Pream	ENG
2. Toma	ROM
3. Florea	ROM
3. Marinkevich	URS

JUGEND-DOPPEL männlich

1. Lupulesku / Primorac	YUG
2. Grman / Braun	TCH
3. Javurek / Janci	TCH
3. Nannoni / Manneschi	ITA

SCHÜLER-EINZEL männlich

1. MAZUNOV D.	URS
2. SYED M.	ENG
3. CREANGA	ROM
3. REVISZ	ROM

SCHÜLER-DOPPEL männlich

1. Van Haren / Verhaegh	HOL
2. Mazunov / Gusev	URS
3. Syed / O'Driscoll	ENG
3. Creanga / Revisz	ROM

JUGEND-EINZEL weiblich

1. Nemes	FRG
2. Ojstersek	YUG
3. Lohr	ROM
3. Nolten	FRG

JUGEND-DOPPEL weiblich

1. Kasalova / Davidkova	TCH
2. Nemes / Nolten	FRG
3. Khasanova / Komrakova	URS
3. Timina / Melnik	URS

SCHÜLER-EINZEL weiblich

1. Badescu	ROM
2. Ciosu	ROM
3. Medvedeva	URS
3. Tian	URS

SCHÜLER-DOPPEL weiblich

1. Badescu / Ciosu	ROM
2. Madvedeva / Makinian	URS
3. Hegedus / Wirth	HUN
3. Ivanova / Stojnova	URS

JUGEND-MIXED-DOPPEL

1. Pream / Batorfi	ENG/HUN
2. Grman / Kasalova	TCH
3. Javurek / Safarova	TCH
3. Janci / Davidkova	TCH



Tisch tennis

Seyer und Kagseder noch im EM-Rennen!

Hannes Seyer und das Mixed-Doppel Martin und Michaela Zillner stehen bei den 28. Tischtennis-Europameisterschaften für den Nachwuchs in Den Haag in der dritten Runde. Seyer hatte in der ersten Runde der männlichen Jugend, in der die übrigen drei Österreicher schon ausgeschieden sind, ein Freilos und schlug in der zweiten Runde den Griechen Nikopoulos 11:21, 21:10, 21:14. Und die Geschwister Zillner schalteten die Belgier Christophe/Slootmans 21:18, 21:20 aus.

Bei den Juniorinnen stiegen Martina Kagseder (21:18, 22:20 gegen die Griechin Vasilogambrou) und Sabine Frank (21:19, 21:14 gegen die Italienerin Moretti) in Runde zwei auf, während Karin Hackenberger (17:21, 18:21 gegen die Griechin Zerdila) auf der Strecke blieb. Bei den Schülern sind zwei ÖTTV-Spieler aufgrund der guten Mannschaftsleistungen gesetzt. Manfred Gosdam (10) kam mit einem 3:0 gegen den Norweger Bergerum in Runde zwei, Sabine Schell (13) hingegen schied gegen die Spanierin Sanchez 1:2 aus.

Weitere Ergebnisse - Burschen-Einzel: Sondergaard (Dän) — Martin Zillner (Ö) 21:19, 21:19; Jedrysek (Pol) — Joachim Hasenberger (Ö) 21:18, 21:16; Mojski (Pol) — Robert Doppermann (Ö) 21:17, 21:15.

Mixed-Doppel: Keen/Louws (NL) — Hasenberger/Sabine Frank (Ö) 21:12, 22:20; Martin Zillner/Michaela Zillner — Halvorsen/Wennberg (Nor) 21:18, 21:11.

VOLKSBLATT, 20.7.85

Donau-Pokal ab Herbst auch im Tischtennis?

Wie es derzeit aussieht, gibt es ab Herbst auch im Tischtennis einen Donau-Pokal-Bewerb. Mit dem ungarischen und dem tschechischen Verband wurden Gespräche über die Durchführung eines Donau-Pokals für Klubmannschaften der Damen und Herren geführt. Mit der ungarischen Seite konnte bereits eine Einigung über die Austragungsmodalitäten erzielt werden. Die Stellungnahme des tschechischen Verbandes steht zwar derzeit noch aus, allerdings wurde auch von dieser Seite Interesse an einem derartigen Bewerb angemeldet.

Ebenso wie in anderen Mannschaftssportarten, wo der Donau-Pokal schon seit einigen Jahren zur Austragung gelangt, ist auch im Tischtennis die Teilnahme von zwei Klubteams geplant. Die beiden österreichischen Teams (Damen und Herren) sollten an Wochentagsterminen jeweils gegen die beiden ungarischen (oder tschechischen) Mannschaften auswärts und daheim antreten. Ebenso ist das Antreten der österreichischen Vertreter gegeneinander vorgesehen. Detaillierte Durchführungsbestimmungen sowie Teilnahmebedingungen werden nach Vorliegen der internationalen Partner ausgearbeitet.

Fixiert wurde hingegen schon die Durchführung eines internationalen Mannschaftsbewerbes „TT-Alpencup für männliche Junioren“, in dem sich die Verbände der Schweiz, von Italien und Österreich beteiligen.

Weiters gab es kürzlich in Den Haag Gespräche über Vergleichskämpfe der Junioren, wo vor allem Jugoslawien, Ungarn und Bayern Interesse zeigten.

Im Basketball, Gewichtheben, Handball und Volleyball wird schon einige Jahre der Donaupokal ausgespielt, nun soll ab Herbst auch Tischtennis folgen.

Mit der ungarischen Seite konnte bereits grundsätzliche Einigung erzielt werden, die Stellungnahme über den Austragungsmodus ist vom CSSR-Verband noch ausständig. Interesse wurde jedoch auch von dieser Seite gemeldet.

Ebenso wie in den anderen Sportarten ist auch im Tischtennis die Teilnahme von zwei Klubteams (bei den Damen und Herren) geplant. Die österreichischen Teilnehmer sollen an Wochentagsterminen jeweils gegen die ungarischen und tschechoslowakischen Mannschaften mit Hin- und Rückspiel antreten, ebenso ist das Spielen unter den heimischen Vertretern vorgesehen.

Fixiert wurde hingegen schon die Durchführung des internationalen Mannschaftsbewerbes „TT-Alpencup für männliche Junioren“ unter der Beteiligung der Verbände aus Italien, Schweiz und Österreich.

Vorzeichen stehen gut: Donaupokal nun auch im Tischtennis?

VOLKSBLATT, 20.7.1985

KURIER, 27.7.85

Tischtennis: Ab 1987 keine Mixed-Bewerbe mehr

Aus finanziellen Gründen wurde erstmals in Linz 1984 der spielfreie Tag zwischen den Teambewerben und den Individualbewerben bei der TT-Jugend-EM gestrichen. Die Gesamtdauer wurde also von neun auf acht Tage verkürzt, was sich aber nicht positiv ausgewirkt hat. Die Spieler waren gegen Ende der Titelkämpfe immer schon sehr ausgelaugt und konnten nicht mehr ihre volle Leistung erbringen.

Nun hat man sich geeinigt, ab 1987 den Mixed-Bewerb zu streichen und dadurch wieder für die Aktiven eine Erholungsphase zu schaffen.

Trotz großer organisatorischer und finanzieller Probleme — die TT-Jugend-EM ist die größte Hallenveranstaltung in Europa — denkt man derzeit nicht daran, Jugend- und Schülerbewerbe getrennt auszutragen.

In Den Haag nahmen an der Jugend-EM mehr als 300 Aktive aus 28 Nationen teil. Es gibt kaum in einer anderen Sportart ähnliche Teilnehmerfelder als im Tischtennis. Erfolgreich war der ÖTTV bezüglich der EM-Vorbereitung für Prag 1986.

An Vorbereitung wird es nämlich Österreichs Tischtennis-Teams nicht fehlen. Wie vor den EM in Moskau 1984, als zwei Chinesen drei Wochen lang mit den ÖTTV-Spielern trainierten, wurden für die nächsten Titelkämpfe wieder zwei Spitzenleute engagiert. Der derzeitige UdSSR-Cheftrainer Sarkis Sarkischojan und der UdSSR-Meister 1984, Anatoli Schewtschenko, werden rund drei Wochen mit dem ÖTTV-Damen- und Herren-Kader trainieren.

TT-David Korneburg trifft auf Goliath Saarbrücken

Die am Wochenende in Den Haag ausgeloste erste Runde des Tischtennis-Europacups der Meister besetzte Österreichs Titelverteidiger verschiedene schwere Hürden. Damen-Titelträger Union Korneburg — erstmals im Meistercup — wird wohl kaum über die erste Runde hinauskommen. Gegen den deutschen Titelträger ATSV Saarbrücken muß man schon mit einem Ehrenpunkt zufrieden sein. Herren-Champion TTC Stockerau steht gegen AS Messine Paris vor einer lösbaren Aufgabe.

VOLKSBLATT, 24.7.85

VOLKSBLATT, 22.7.85

Tischtennisvorbild für Österreich:

Deutschland

Der österreichische Tischtennisport scheint — nur im etwas kleineren Maßstab — den deutschen Weg zu gehen.

Zum Beispiel ist in Deutschland bei allen zehn Bundesligavereinen die Nummer 1 ein Ausländer. In Österreich haben sieben von zwölf A-Liga-Vereinen einen guten Ausländer auf der Poleposition.

In Deutschland gibt es seit der abgelaufenen Saison erstmals ein Play-off der besten sechs. In Österreich wird erstmals ab der kommenden Saison, nach dem Ende der Meisterschaft, ein Supercup mit den besten sechs Teams durchgeführt.

Größter Unterschied zwischen dem Tischtennisport in Deutschland und Österreich ist — und bleibt wahrscheinlich auch — das Zuschauerinteresse. Während in Deutschland im Schnitt 588 Fans die Meisterschaftsspiele beobachteten, kommen in Österreich zu den absoluten Schlagerspielen höchstens 300 Besucher. Der Zuschauerrekord in der BRD ist mehr als zehnmal so hoch — beim Spiel Saarbrücken gegen Düsseldorf waren 3500 Tischtennisfans mit von der Partie.

Allerdings gibt es auch schon in Österreich Anzeichen für ein gesteigertes Publikumsinteresse. 1000 Zuschauer sahen die Wiener Tischtennisliga und beim Vergleichskampf Europa gegen China war die Wiener Stadthalle D so gar ausverkauft.

VOLKSBLATT, 30.7.85

TT-Europacup: Lösbare Aufgabe für Stockerau

Herren-TT-Meister Stockerau zog bei der Europacup-Auslosung in Den Haag ein relativ günstiges Los: Die Niederösterreicher werden in der ersten Runde (21./22. September) auf den französischen Titelträger AS Messine Paris treffen, wobei sie das erste Spiel zu Hause austragen können. Damen-Champion Union Korneburg (ebenfalls Heimvorteil), zum erstenmal im Meistercup, wird hingegen die erste Runde kaum überleben. Gegen ATSV Saarbrücken, heuer Finalist im ETTU-Cup, muß man schon mit einem Ehrenpunkt zufrieden sein. Star der Gäste ist die BRD-Einzel-, Doppel- und Mixed-Meisterin Susanne Wenzel.

KURIER, 22.7.1985

Große Transfers in Staatsliga



Tisch tennis

Weltklasse soll für Spannung in der TT-Staatsliga sorgen

Mit einer Ausländerwelle wie noch nie endete die Tischtennis-Transferzeit. Bemerkenswert allerdings ist, daß nicht mittelmäßige Ausländer, sondern Europa- und Weltklassenspieler geholt wurden. In Den Haag (Holland) kämpft derzeit der Nachwuchs um die Europameistertitel 1985 für Jugendliche und Schüler.

Den spektakulärsten Transfer tätigte Kuchl, das den Chinesen Shan Ke, Mannschaftsmeister 1981, unter Vertrag nahm. Mit Ausnahme von Takacs spielt auch die gesamte ungarische Weltmeistermannschaft von 1979 in Österreich: Klampar (Langenlois), Gergely (Wolkersdorf) und Jonyer (Stockerau).
KRONE, 16.7.1985

Hier die interessantesten Transfers

Shan Ke	Chn. M-Meister 1981	zu Kuchl
Tibor Klampar	Ungarn, Nr. 27 der WRL	zu Langenlois
Gabor Gergely	Ungarn, Nr. 82 der WRL	zu Wolkersdorf
Zsoltan Horvath	Ungarn, Exteamspieler	zu Baden
Stefan Kovac	Jugoslawien, Teamspieler	zu B-Ligisten UHK Graz
Peter Eckel	Judenburg	zu Kuchl
Henryk Spliwok	Polen/Wolkersdorf	zu VOEST Krems
Andrea Krauskopf	Traiskirchen	zu Schwechat
Sigrid Awart	Traiskirchen	zu Schwechat

Kovac erhält keine Freigabe für Graz

Pech für den steirischen B-Liga-Verein UKH Graz, der im Sommer den jugoslawischen Europaklassemann Stefan Kovac verpflichtete. Der 24-jährige Teamspieler von Olympia Laibach bekam vom jugoslawischen Tischtennis-Verband noch keine Auslandsfreigabe. Kovac scheint nämlich nach wie vor im jugoslawischen Teamkader auf und wird in der kommenden Saison noch für internationale Aufgaben herangezogen werden. Die Grazer hoffen, daß es wenigstens 1986 mit der Verpflichtung des Jugoslawen klappen wird. Ohne Kovac sind nämlich die Chancen für einen Aufstieg in die A-Liga sehr gering.

Kaminski ersetzt Müller

Nach dem Abgang von Günter Müller zum deutschen Bundesligameister ATSV Saarbrücken rückt der Junior Walter Bauer als Nummer drei hinter E. Weltmeister Tibor Klampar und Erich Amplatz in die Langenloiser Kampfmannschaft auf. Für den offenen Platz in der B-Liga wurde der Pole Leszek Kaminski verpflichtet.

VOLKSBLATT, 7.8.1985

Tischtennis: Langenloiser geben Bauer eine Chance

Mit der Verpflichtung von Tibor Klampar (derzeit die Nummer 27 in der Weltrangliste) ist der oftmalige Tischtennis-Staatsmeister Raika Langenlois bestimmt einer der Ti-

telanwärter in der neuen Saison. Sparkasse Stockerau (mit Istvan Jonyer), Holz Steiner Wolkersdorf (mit Gabor Gergely) und Kuchl (mit dem Chinesen Shan Ke) garantieren jedoch für eine spannende Meisterschaft.

Die Langenloiser beginnen die Vorbereitung am 4. August mit einem einwöchigen Trainingskurs in Langenlois und schlagen dann ihre Zelte in Reutlingen auf, wo Ex-Europameister Mikael Appelgren, der

oftmalige deutsche Meister Peter Stellwag und der ehemalige Klubkollege Dietmar Palmi als „Trainingspartner“ zur Verfügung stehen.

Am 4. August nimmt auch der ungarische Ex-Weltmeister Klampar erstmals das Training bei seinem neuen Verein auf. Kein Zweifel, mit dem Engagement des überaus starken Ungarn ist Sektionsleiter Elmar Menigat ein wirklich überraschender Transfer gelungen.

Nach dem Abgang von Günter Müller zum deutschen Bundesligameister Saarbrücken rückt Junior Walter Bauer, heuer Doppelstaatsmeister mit Peter Gockner, als die Nummer 3 hinter Klampar und Amplatz, in die Kampfmannschaft auf. Bauer war in der abgeschlossenen B-Liga-Saison mit 60:11 Siegen der stärkste Spieler. Seinen Platz wiederum nimmt der Pole Leszek Kaminski ein.

HEINZ HARAUER F

KURIER, 25.7.1985

Tibor Klampar wurde für ein Jahr verpflichtet

Mit achteinhalb Jahren schickte ihn die Trainerin eines Tischtennisclubs in Budapest wegen mangelnden Talents nach Hause. 24 Jahre später freut sich der Langenloiser Klubmanager Dr. Elmar Menigat „über den besten Mann, der jemals in Langenlois spielte“.

Kein Wunder, denn die Neuerwerbung heißt Tibor Klampar. Ist die Nummer 1 in Ungarn und gehört nach wie vor der erweiterten Weltklasse an. Und daß es so bleiben wird, dafür sorgt die Art der Verpflichtung und die praktische Durchführung.

Dr. Menigat: Wir haben

rische Verband uns die Nummer eins verlieht. Vielmehr rechneten wir mit Takacs. Von Sonntag bis Mittwoch wird Klampar beim ungarischen Nationalteam in Budapest trainieren, von Donnerstag bis zum Wochenende steht er uns zur Verfügung.“

Der ehrgeizige, ruhige Klampar will noch einige Jahre in der Weltelite kräftig mitmischen, ehe er eine mögliche Trainerkarriere ins Auge faßt.

Die Verpflichtung Klampars ist vorläufig für ein Jahr verifiziert, für das zweite Jahr be-



Tischtennis

Nicht nur Stockerau Favorit

Einen ausgesprochenen Favoriten, wie im Vorjahr der TTC Stockerau, gibt es in diesem Jahr nicht. Staatsmeister TTC Stockerau, Langenlois, Wolkersdorf und Kuchl sind Anwärter auf den Meistertitel. Während die Stockerauer mit ihrer erfolgreichen Meistermannschaft antreten, haben die oben erwähnten Klubs gewaltig aufgerüstet. Mit Exstaatsmeister Gockner (ehemals Langenlois) und Mannschaftsweltmeister Gabor Gergely (Ungarn) haben sich besonders die Wolkersdorfer enorm verstärkt. Langenlois hat den Abgang von Gockner mit der Verpflichtung des Ungarn Tibor Klampar mehr als ausgeglichen. Zusammen mit dem Stockerauer Istvan Jonyer spielt nun die gesamte ungarische Weltmeistermannschaft in Österreich. Die Kuchler verpflichteten einen Chinesen, dem immense Spielstärke nachgesagt wird. Aufsteiger in die Staatsliga A sind Voest Linz und Baden.

Erstes Spiel von Stockerau gegen Kuchl

Titelverteidiger TTC Stockerau beginnt am 14. September, um 17 Uhr, die Meisterschaft gleich gegen einen Mitfavoriten. Gast der Stockerauer ist der Vorjahrsdritte SV Kuchl. In diesem Schlagerspiel kommt es auch zu einer Premiere in Österreich, denn erstmals wird ein Chinese in Österreich's höchster Spielklasse zu sehen sein. Für den österr. Meister Stani Fraczyk, seinen Bruder Zbigniew und den vierfachen Weltmeister Istvan Jonyer also gleich im ersten Spiel eine Bewährungsprobe. Die Schlagerspiele von TTC Sparkasse Stockerau, wie das Spiel gegen Kuchl, werden in der neuen Sporthalle im Sportzentrum Alte Au ausgetragen, während die weniger attraktiven Spiele nebenan in der TT-Halle zur Austragung kommen.

Im Europacup der Meister gegen Paris

Der österr. Meister TTC Sparkasse Stockerau erhielt in der 1. Runde des Europacups der Meister ein Freilos, und trifft in der 2. Runde auf

Die NEUE
Korneuburg/Stockerau
16.8.1985

den Meister von Frankreich AS MESSINE Paris. Kein gerade leichtes Los für die Stockerauer, aber ein Gegner, der in Topform und in heimischer Umgebung nicht unschlagbar ist. Der Star der Franzosen ist zweifellos Frankreichs Nummer eins, (der bekannte Secretin ist Nummer 2) Patrick Renverse, aber auch Bruno Parfetti, die Nummer 4 in Frankreich, ist überaus spielstark. Sollte Stockerau die Hürde Paris schaffen, wartet im Viertelfinale der Sieger aus Danzig (regierender Europacupsieger) gegen Prato (Italiens Meister). Der Termin des Spieles gegen Paris ist der 12. Oktober.

TT-Saisonstart mit zwei A-Ranglisten-Turnieren

Traditionsgemäß mit den ersten zwei von insgesamt acht A-Ranglisten-Turnieren beginnt Anfang September die heimische Tischtennis-Saison. Diesmal erfolgt der Auftakt in der Sporthalle Prottes, wo am Samstag (ab 14 Uhr) um den Elan-, am Sonntag (9.00) um den ÖMV-Pokal gespielt wird. Die Ranglisten werden derzeit von Stanislaw Fraczyk vor Peter Gockner und Gottfried Bär bzw. Elisabeth Maier angeführt. In blendender Form präsentierte sich Tibor Klampar, die Neuerwerbung von Vizemeister TTC Langenlois, beim Saisonöffnungsturnier in Budapest, an dem sämtliche ungarischen Spitzenspieler teilnahmen. Der Ex-Weltmeister gewann im Finale gegen Janos Takacs mit 3:2.

VOLKSBLATT, 4.9.1985

Krauskopf in das TT-Team einberufen

Anstelle von Dolores Fetter, die für den Fall, daß sie beim italienischen A-Liga-Klub Bozen nicht unterkommt, aufhören will, hat der Sportausschuß des ÖTTV die 18jährige Neoschwächerin Andrea Krauskopf in den Damen-Teamkader aufgenommen.

HERREN: Erich Amplatz (Raiffeisen Langenlois), Peter Gockner (Holz Steiner Wolkersdorf), Stanislaw Fraczyk (Sparkasse Stockerau), Gottfried Bär (Raika Kuchl), Dietmar Palm (Reutlingen).

DAMEN: Alexandra Leitgeb,



Im Teamkader: Krauskopf

Andrea Krauskopf (beide Schwachat), Elisabeth Maier (Sparkasse Judenburg), Barbara Wiltsche (Donauwörth).

Niederösterreicher im B-Kader: Walter Bauer (Langenlois), Sigrid Awart (Schwechat), Vera Kottek, Flavia Lang (beide Korneuburg), Michaela Zillner (Traiskirchen).

KUPICP, 1.8.1985

SPORT-TOTO

spielen und gewinnen!



SPORT-TOTO

Näher zum Sport!

Sehr geehrte Vereinsleitungen!

Werben Sie bitte für das ÖSTERREICHISCHE SPORT - TOTO!

Es kommt sicherlich nur Ihrem Verein zugute.

AUS DEN VEREINEN

15./16.6.1985 VEREINSTURNIER
U. ST. VEIT/TRIESTING

22.6.1985 STADTMEISTERSCHAFTEN
WR. NEUSTADT

23.6.1985 VEREINSTURNIER
ALLR. WR. NEUSTADT

Keine Ergebnisse eingelangt !

TT: Gram Sieger im Hauptbewerb

Eine Überraschung gelang Gottfried Gram (abgemeldet von Union-Sankt Veit an der Gölsen) für die Union-Sankt Pölten beim Tischtennisturnier in Sankt Veit an der Triesting.

Herreneinzel A, Landesliga: 1. Gram (Union-Sankt Pölten), 2. Mader (TTC Mödling), 3. Kalman (SC Ebergassing) und Gamauf (Allround-Wiener Neustadt).

Herreneinzel B, 1. Klasse: 1. Urbanek (SC Ebergassing), 2. Gram (Union-Sankt Pölten), 3. Kalman (SC Ebergassing) und Weszelits (Union-Sankt Veit an der Triesting).

St. Pöltner Nachrichten

TT: Viehofer Meisterschaftsfeier

Der SV Viehofen veranstaltete für die Tischtennisspieler und Freunde seine diesjährige Meisterschaftsfeier im Gasthaus Unfried.

Wenn auch im Meisterschaftsjahr 1984/85 keine großen Erfolge zustande kamen, gab es doch Meisterschaftsmedaillen für die Schülerklassenmeister (Spitzer, Wurzer) und die Meister der 3. Klasse Mitte (Hartner und Ohmann Leopold Aigelsreiter). Auf organisatorischem Gebiet möchte der SV Viehofen von 4. bis 10. Oktober ein Oktoberfest im Kulturheim Nord veranstalten.

St. Pöltner Nachrichten



Auch bei der Neigungsgruppe Tischtennis gab es bei den Siegern strahlende Gesichter.



„Ferien ohne Langeweile“

Der ATUS Traismauer veranstaltete zum fünften Male ein Tischtennisturnier unter dem Motto „Ferien ohne Langeweile“.

Sportstadtrat Alfred Wechtl und Gemeinderätin Maria Luise Hammer konnten dazu elf Teilnehmer begrüßen.

Ergebnisse:

BEWERB Jahrgänge 70 -

73:

1. Christian Zottlöter (BG Krems), 2. Birgit Zottlöter (BG Krems), 3. Maier (Sonderschule Traismauer) und 3. D. Alfons (HS Traismauer).

BEWERB 1973 und jünger:

1. D. Alfons (HS Traismauer), 2. R. Alfons (HS Traismauer), 3. Schreiberlehner (HS Traismauer) und A. Ast (HS Herzogenburg).

Die NEUE, St. Pölten

Revanche gelungen

Zum fünftenmal kam es zwischen den befreundeten Tischtennisvereinen ATUS-Käppl-Traismauer und TJ Stadion-Zizkov-Prag zu einem Vergleichskampf (bisher 3:1 für die Prager). Diesmal stellte Verbandskapitän Pepi Detzer eine stärkere Mannschaft mit Gerhard Ast (ATUS-Käppl-Traismauer), Burian (ASV Preßbaum), Fischer und Falkensteiner (beide WSV VOEST-Krems), um vor allem Revanche zu nehmen. Sektionsleiter Walter Ast brachte ein Jugendaufgebot mit Plaichner, Andreas Detzer, Walter Emshuber zum Einsatz.

Auch die Stadtgemeinde Traismauer, an der Spitze Bürgermeister Johann Gorth, ließ es sich nicht nehmen, die Gäste in der städtischen Turnhalle zu begrüßen. Bei einem gemütlichen Zusammensein nach dem Spiel kam deutlich zum Ausdruck, daß diese Sportfreundschaft zwischen Traismauer und Prag auch in Zukunft fortgesetzt werden soll.

Liga-Mitte-Auswahl - TJ Stadion-Zizkov-Prag I 10:6

Traismauer: Gerhard Ast, Fischer, Burian (je 3) und Falkensteiner, Prag: Rybar, Janicek (je 2), Smolik und Hnizdil.

ATUS-Käppl-Traismauer (Jugend) - TJ Stadion-Zizkov-Prag II 3:7

Traismauer: Plaichner (2) und Doppel mit Andreas Detzer.

St. Pöltner Nachrichten

TT: Pottenbrunn jubiliert

Die Sektion Tischtennis der SKVg Pottenbrunn konnte heuer ihren fünfjährigen Bestand feiern.

Natürlich Grund genug, um am Samstag, den 15. Juni im Gasthaus Unfried im Beisein zahlreicher Mitglieder und des Obmanns Helmut Baumgartner eine offizielle Jubiläumsfeier durchzuführen. Sektionsleiter Karl Planyavsky dankte allen Mitgliedern für bislang Geleistetes und gab einen ausführlichen Bericht über den Werdegang des Pottenbrunner Tischtennisports.

Trat in Pottenbrunn ab Herbst 1977 Tischtennis vorerst war unter dem Motto „Tischtennis für jung und alt“ in Erscheinung, so erfreute sich diese Sportart bald großer Beliebtheit. Ständig wechselnde Mitgliederzahlen geben Zeugnis davon. Gespielt wurde damals in der Volksschule unter der Leitung des Tischtennisveteranen Ernst Moser. Im Herbst 1979 wechselte man in die Pottenbrunner Hauptschule, wo nun zweimaliges wöchentliches Training möglich war.

Die nun gegebenen Räumlichkeiten, eine beachtliche Leistungssteigerung allgemein, einige ersatzzunehmende sportliche Aktivitäten (Probespiele, Turniererfolge) und die Zusage einer sportlichen und finanziellen Eigenständigkeit innerhalb der SKVg Pottenbrunn führten schließlich zur Gründung der Sektion Tischtennis und zur Teilnahme an den Meisterschaftsspielen.

Einsatz und Leistung aller Funktionäre und unterstützenden Mitglieder und natürlich der Spieler führten in den vergangenen fünf Jahren zu Erfolgen, die sich sehen lassen können. So gelang es bereits im ersten Meisterschaftsjahr Pottenbrunn I (Albert Novotny, Karl Auferbauer, Johann Vol-

ler), den Meistertitel in der Schutzgruppe zu holen und in die 2. Klasse aufzusteigen. In der anschließenden Saison konnten dann Albert Novotny, Karl Auferbauer und Karl-Heinz Rieder in der 2. Klasse den Meistertitel an sich reißen. Der Aufstieg in die 1. Klasse war geschafft.

Albert Novotny, der sehr großen Anteil an diesem Erfolg trug, verließ dann für zwei Jahre den Verein, war aber in der abgelaufenen Saison wieder für Pottenbrunn spielberechtigt, und man rechnete sich wieder Chancen auf den Titel in der 1. Klasse Mitte aus. Dieses Ziel wurde jedoch knapp verfehlt.

Trotzdem war man in der Sektion Tischtennis mit der Saison 1984/85 sehr zufrieden, konnten doch wieder zwei Meistertitel geholt werden. Pottenbrunn III (Walter Hubmayer, Karl Planyavsky, Andreas Planyavsky, Mario Planyavsky — Photo unten) sicherte sich in der 4. Klasse Mitte B den ersten Platz, und auch die Unterstufen (Bernhard Painz, Mario Knava und Christoph Moderbacher — Photo oben) waren nicht zu bezwingen.

Schöne Erfolge auch im Hobbybereich (der trotz des Meisterschaftsbetriebs weitergeführt wurde), wo beide Mannschaften unter der Leitung von Alfred Wimmer in allen Vergleichskämpfen erfolgreich blieben.

Für die kommende Saison, an der Pottenbrunn wahrscheinlich mit sechs Mannschaften teilnehmen wird, sind bereits die Weichen gestellt. Damit ist auch weiterhin die Erfassung und Förderung von Talenten möglich, nachdem alle großen Erfolge bisher ausschließlich mit Eigenhauspielern erreicht wurden, worauf man in der Sektion Pottenbrunn zu Recht stolz ist!



Die beiden Mannschaften, die heuer für die Sektion Tischtennis der SKVg Pottenbrunn Meisterehren einheimsten.

St. Pöltner Nachrichten

TT: Bilanz bei Traismauer

Die Traismauer Tischtennissection von ATUS kann wieder auf eine erfolgreiche Saison 1984/85 (zwei Klassentitel, ASKÖ-Bundesmeister und Landesmeistertitel) zurückblicken.

Die Sektion nahm in der vergangenen Saison mit zehn Mannschaften und drei Cupmannschaften teil. Verschiedene ÖTTV-Veranstaltungen, zahlreiche Turniere wurden in der Römerstadt Traismauer veranstaltet.

Nö. Landesliga

In der höchsten niederösterreichischen Klasse wurde ein vierter Platz (Gerhard Ast, Dollansky, Burdak, Wolfgang Detzer) erreicht. Im Ligacup wurde das Semifinale erreicht.

1. Klasse Mitte

Mit großem Einsatz konnte das Abstiegsgespenst von Walter Ast, Andreas Detzer und Wolfgang Plaichner gemästert werden.

3. Klasse Mitte C

In dieser Klasse gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Meistertitel, wobei Traismauer mit Pepi Detzer, Brigitte Naber, Walter Emsenhuber und Grün verdientermaßen das bessere Ende für sich hatte.

4. Klasse Mitte B

Gattringer, Rouka, Albin Hnilicka kamen über den achten Platz nicht hinaus.

Die Nachwuchsspieler schlugen sich wieder großartig. Sie belegten in der Jugendliga mit Andreas Detzer, Wolfgang Plaichner und Walter Emsenhuber den fünften Platz. Eberl, Heigl und Raderer wurden in der Jugendklasse Siebenter. Die Schülermannschaft wurde Gruppensieger (Andreas Detzer, Eberl und Heigl).

Bei der Niederösterreichischen Landesmeisterschaft in Amstetten wurden großartige Erfolge erreicht.

Gerhard Ast: Sieger im Landesligabewerb und im Doppel mit Dollansky, der sich noch den Seniorentitel holte.

Andreas Detzer: Sieger im Schülerdoppel mit Jürgen Göss (UKJ Wiener Neustadt) und zweiter Platz im Schülereinzel.

Brigitte Naber: zweiter Platz im Dameneinzel B.

Bei den Bezirksmeisterschaften wurden alle Titel errungen. Diese Erfolge kamen durch Gerhard Ast, Dollansky, Andreas Detzer, Wolfgang Plaichner, Eberl und Heigl zustande.

Gerhard Ast wurde bei den ASKÖ-Landesmeisterschaften in Sankt Pölten dreifacher Sieger: im Einzel und Doppel mit Dollansky und im Mixeddoppel mit Krauskopf (Traiskirchen).

Wolfgang Plaichner wurde im Junioreneinzel Zweiter, Andreas Detzer bei den Schülern Dritter, Brigitte Naber belegte im Dameneinzel B den zweiten Platz.

Bei den Österreichischen Seniorenmeisterschaften in Sankt Pölten kam Dollansky mit Weber (Wien) im Doppel und im Mixeddoppel mit Ferencsin (Wien) zu Vizestaatsmeistertiteln.

Zum erstenmal in der Vereinsgeschichte nahm eine Seniorenmannschaft bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften teil. Gerhard Ast und Dollansky errangen den größten Erfolg in der abgelaufenen Saison, wurden ASKÖ-Bundesmeister für Mannschaften.

Wesentlichen Anteil hat aber auch die Stadtgemeinde durch die kostenlose Bereitstellung der städtischen Turnhalle, vom Bürgermeister über die betreffenden Ressortleiter bis zum Bautrupps haben sich alle öffentlichen Dank verdient, und vor allem die immer im Hintergrund Bleibenden sollten einmal genannt werden: Otto Hnilicka und Johann Henninger.

St. Pöltner Nachrichten

Union-TT

Auch heuer können die Tischtennispieler der Union-Sankt Pölten wieder zufrieden auf die abgelaufene Saison zurückblicken.

So konnte man aus dem großen Spielerkontingent der Union nicht weniger als sieben Herrenmannschaften, eine Damenmannschaft, eine Jugendmannschaft, zwei Schüler- sowie zwei Juniorenmannschaften an der Meisterschaft teilnehmen lassen. Auch an den Seniorenmeisterschaften nahm man mit zwei Mannschaften teil.

Union I (Blauensteiner, Stritzl, Zettel) konnte in der 1. Klasse Mitte den guten vierten Platz belegen. Mit Meistertiteln war man heuer nicht so gesegnet, einzig Union V (Heiss, Wippel, Preiss-Gram, Butala) konnte sich in der 4. Klasse B an erster Stelle placieren.

Die NEUE, St. Pölten

Trainingskurs im August

Nach Ceske Mederici (CSSR) fahren zahlreiche Tischtennispieler aus unserem Gebiet zu einem Vorbereitungskurs zwischen 2. und 10. August. Mit den Funktionären Josef Detzer, Walter Ast und J. Emsenhuber (alle aus Traismauer) sowie Hauss (Oberndorf/M.) treten folgende Spieler die Reise in unser nördliches Nachbarland an:

Detzer, Emsenhuber, König (Traismauer), Wurzer (Viehofen), Doppler, Hauss, G. Fichtinger, P. Fichtinger, Etlinger (Oberndorf/Meid), und Hartmann (Krems).

Als Sparringpartner werden sich Spieler von TJ Stadion Zizkov Prag und Göttingen (BRD) zur Verfügung stellen.

Die NEUE, St. Pölten

TT-Vorbereitung in der ČSSR

Die beiden Funktionäre Pepi Detzer und Walter Ast von ATUS Traismauer haben sich in den letzten fünf Jahren sehr bemüht, ein Tischtennisstraining mit Jugendlichen in der ČSSR, mit TJ Stadion-Zizkov-Prag, abzuhalten. Auch Jugendliche aus Nordheim (BRD) nahmen neben

Niederösterreichern aus Traismauer, Oberndorf, Wiener Neustadt, Krems und Viehofen teil.

Für die sechs folgenden Tage in Ceske Mederici waren täglich drei Trainingseinheiten angesetzt (Verbesserungen des Angriffspiels, Service, Topspinspiel und Spielen mit einem TT-Roboter).

Einen Vergleichskampf gegen Sokol-Ceske Mederici (Herren) und Blesk Proruby (Jugend) gewannen die Heimischen, nur die Mädchen von Oberndorf retteten die Ehre Niederösterreichs.

Das Abschlussturnier brachte zum Teil sehr gute Leistungen, so war Jugendwart Walter Ast neben den Jugendlichen und hinter den drei Trainern von TJ Stadion-Zizkov-Prag am erfolgreichsten. Auch das Spielen am TT-Roboter wurde mit einer Wertung abgeschlossen, die zugunsten von Andreas Detzer ausfiel.

EINZELTURNIER

1. Rybar (TJ Stadion-Zizkov-Prag, 17, 0, 34:2), 2. Durdil (TJ Stadion-Zizkov-Prag, 16, 1, 33:3), 3. Jindra Smolik (TJ Stadion-Zizkov-Prag, 15, 2, 30:5), 4. Walter Ast (ATUS Traismauer, 14, 3, 30:8), 5. Jürgen Göss (UKJ Wiener Neustadt, 13, 4, 27:10), 6. Doppler (Union-Oberndorf, 12, 5, 26:12), 7. Petra Fichtinger (Union-Oberndorf, 11, 6, 24:13), 8. Andreas Detzer (ATUS Traismauer, 10, 7, 22:15), 9. Gerhard Fichtinger (Union-Oberndorf, 9, 8, 19:17), 10. Hauss (Union-Oberndorf, 7, 10, 16:20), 11. Heine (Nordheim, BRD, 7, 10, 14:21), 12. Wurzer (SV Viehofen, 5, 12, 10:25), 13. Kruse (Nordheim, BRD, 4, 13, 9:28), 14. Walter Emsenhuber (ATUS Traismauer, 4, 13, 9:27), 15. König (ATUS Traismauer, 4, 13, 9:26), 16. Hartmann (WSV VOEST-Krems, 2, 15, 8:26), 17. Michaela Etlinger (Union-Oberndorf, 2, 15, 6:30), 18. Milan Smolik (TJ Stadion-Zizkov-Prag, 0, 17, 1:34).

TT-ROBOTER

(Vorhand, Rückhand, Topspin)

1. Andreas Detzer (ATUS Traismauer, 398 Treffer), 2. Petra Fichtinger (Union-Oberndorf, 386), 3. Doppler (Union-Oberndorf, 378), 4. Jürgen Göss (UKJ Wiener Neustadt, 360), 5. Heine (Nord-

heim, BRD, 334), 6. Emsenhuber (ATUS Traismauer, 306), 7. ex aequo Gerhard Fichtinger (Union-Oberndorf, 289) und Kruse (Nordheim, BRD, 289), 9. Wurzer (SV Viehofen, 279), 10. Hartmann (WSV VOEST-Krems, 262), 11. Michaela Etlinger (Union-Oberndorf, 251), 12. ex aequo Hauss (Union-Oberndorf, 241) und König (ATUS Traismauer, 241), 14. Milan Smolik (TJ Stadion-Zizkov-Prag, 168).

Sokol-Ceske Mederici (Herren) gegen Traismauer kombiniert A 11:6

Jürgen Göss (UKJ Wiener Neustadt, 4), Gerhard Fichtinger (Union-Oberndorf, 2), Andreas Detzer (ATUS Traismauer) und Doppler (Union-Oberndorf) gingen leer aus.

Blesk Proruby (Jugend) gegen Traismauer kombiniert B 10:4

Emsenhuber (ATUS Traismauer), Heine (Nordheim, BRD, je 2), Kruse (Nordheim, BRD) und Hauss (Union-Oberndorf) gingen leer aus.

Sokol-Ceske Mederici (Jugend) gegen Viehofen-Krems 5:0

Wurzer (SV Viehofen) und Hartmann (WSV VOEST-Krems) gingen leer aus.

Blesk Proruby (Mädchen) gegen Union-Oberndorf (Mädchen) 1:4

Oberndorf: Petra Fichtinger (2), Michaela Etlinger und Doppel.

Traismauer Nachwuchs gegen Nordheim

Donnerstag, den 15. August, ab 15 Uhr wird die Nachwuchsmannschaft von ATUS Traismauer mit Andreas Detzer, Walter Emsenhuber und Wolfgang Plaicher in der Traismauer städtischen Turnhalle gegen die Jugendmannschaft aus Nordheim (BRD) einen Tischtennisvergleichskampf austragen.

Sankt-Pöltner Nachrichten

TT: Trainingscamp beim Nachbarn

Eine Woche (vom 2. bis 10. August) nimmt eine Reihe von nÖ. Tischtennispielern an einem Trainingslager in Prag teil. Der Kurs dient als Vorbereitung für die kommende Meisterschaft. Detzer, Emsenhuber, König (Traismauer), Göss (UKJ Wr. Neustadt), Doppler, Etlinger, Hauss, Fichtinger (Oberndorf/Melk) und Hartmann (Krems) treffen dabei auf Sparringpartner von TJ Stadion Zizkov Prag und Göttingen (BRD).

KURIER, 26.7.85

TT für Nachwuchs- und Hobbyspieler

TISCHTENNIS. - Das TT-Leistungszentrum Stockerau beginnt im September auch mit dem Nachwuchstraining und dem Breitensport. Interessierte Mädchen und Burschen (Anfänger und Fortgeschrittene) haben die Möglichkeit, in der neuen Tischtennishalle im Sportzentrum Alte Au am Nachmittag unter Anleitung eines geprüften Trainers den Tischtennisport richtig zu erlernen und das Können zu verbessern.

Ab September erhalten auch Hobbyspieler, Hausfrauen und Pensionisten die Möglichkeit zur Ausübung des TT-Sports. Die Halle steht an Wochentagen...



Früh übt sich . . .
 . . . was ein Tischtennismeister werden möchte. Die Eltern der Knirpse, die unter der fachkundigen Anleitung von Marianne Bogner in Eggenburg in die Geheimnisse dieses Sportes eingeführt werden, haben teilweise für das „Trainingslager“ sogar ihren Urlaub verschoben. Näheres im Sportteil.
 NÖN-Foto: Willi Brann

Tischtennis

Bei einem internationalen Tischtennis-Vergleichskampf weilt der ESV St. Pölten beim SV 1867 EV Kobermoos (nahe Rosenheim). Da der Klub in St. Pölten auch schon einige Male zu Gast war, findet bereits das dritte Gastspiel in der BRD statt.

Klarer Erfolg für ESV-Team

Die Tischtennissektion des ESV St. Pölten konnte vor kurzem die Sportfreunde der Schwesternstadt Heidenheim in St. Pölten begrüßen. Es war dies der Gegenbesuch zum vorjährigen Freundschaftsspiel der Eisenbahner in der BRD.

Sektionsleiter Peter Gramsl konnte zehn Gäste begrüßen und Willi Holzweber war wie immer bemüht, für einen guten Aufenthalt in St. Pölten und ein abwechslungsreiches Programm zu sorgen.

Unter anderem stand eine Besichtigung von St. Pölten, ein kurzer Ausflug nach Göttweig und Dürnstein sowie ein gemütlicher Heurigenabend auf dem Programm.

Der Vergleichskampf in der Otto Glöckl Schule wurde eine doch recht deutliche Angelegenheit für die St. Pöltner, da die deutschen Gäste einen deutlichen Trainingsrückstand aufzuweisen hatten. Pech für Heinz Bauch, der sich beim Aufwärmen verletzte und seine Spiele kampflos abgeben mußte.

ESV St. Pölten I – Heidenheimer Sportbund I 11:5. – M. Kapeller 4,0. Wutzl 4,0. Straßmayer 3,1. Bauch 0,4. – Hein 2,2. Schütz 1,3. Bruckner 1,3. Baumann 1,3.

ESV St. Pölten II – Heidenheimer Sportbund II 5:1. – Mischek 4,0. H. Fleischer 4,0. Gramsl 4,0. M. Berger 3,1. – Wittenberg 1,3. Saus 0,4. Ostermayr 0,4. Beck 0,4.

ESV St. Pölten III – Heidenheimer Sportbund III 12:4. – F. Kapeller 3,1. Neulinger 4,0. Rabl 4,0. Holzweber 1,3.

Eltern stimmten Urlaub auf die TT-Trainingswoche der Jugend ab

TISCHTENNIS. – Eine vor mehr als zwei Monaten geplante Trainingswoche für die jungen Tischtennispieler ging Freitag in der Eggenburger Berufsschule zu Ende. „Unser Ziel war“, so Kurt Bogner, „alle unsere Jugendlichen in der Urlaubszeit dafür zu gewinnen. Und es hat geklappt – die Eltern haben ihren Urlaub darauf abgestimmt!“

Die 20 Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren waren auch mit großem Eifer bei der Sache, die gute Kameradschaft führt Kurt Bogner, der sich gemeinsam mit Gattin Marianne um den Tischtennis-

nachwuchs kümmert, darauf zurück, daß die Kinder zu Hause essen und schlafen. Wenn alle die ganze Woche auswärts beisammen gewesen wären, hätte es vielleicht Probleme gegeben. So konnten wir uns ganz dem Training widmen, nur unser Hund mußte mit geänderten Zeiten vorlieb nehmen. . . . In dieser Woche haben die Kinder einiges gelernt. Durch eine Ballwurfmaschine – der Ball kommt bis auf 20 cm genau zum erwarteten Punkt – war es für die Kinder leichter, sich auf die Armbewegungen zu konzentrieren, das Hin- und

heraus zu gehen. Dabei gab es für die Kinder, die zum Teil erst seit sechs Monaten spielen, keinen Leistungsdruck: „Er darf spielen, aber er muß nicht.“ Daß alle großen Spaß daran hatten, zeigte die große Beteiligung bis zum Schluß.

In die Meisterschaft geht der SC Sparkasse Eggenburg mit einer Damenmannschaft, zwei Schülerinnen (12–14 Jahre) und einer Unterstufenmannschaft (bis zu 12 Jahre); bei den Buben mit einer Schüler- und einer Unterstufenmannschaft. Die Herren sind in der ersten, zweiten und dritten Klasse vertreten. Hier beginnt

die Meisterschaft am 21. 9. – der erste Gegner heißt Wolkersdorf. Für die Jugend wird es auch wieder einen Anfängerkurs geben – zweimal pro Woche will Kurt Bogner mit bis zu zwölf Kindern trainieren. „Diese ein- bis zwei Stunden Tischtennis sind eine gute Abwechslung, die werden beim Lernen sicher nicht abgehen“, ist Kurt Bogner davon überzeugt, auf verständnisvolle Eltern zu treffen und so eine neue junge Gruppe zum Tischtennis sport zu bringen.

ANDREAS ZEUGSWETTER

NÖN/Horner Zeitung, 16.8.1985



Die NEUE, St. Pöltner Zeitung

Die NEUE, St. Pölten

Sieg in Lignano von Göls und Priller

Bei ihrem Urlaubsaufenthalt entdeckten Horst Göls und Walter Priller (Tischtennisverein Viehofen) ein Plakat mit der Ankündigung eines Tischtennisturnieres. Natürlich versuchten die beiden, mitzuspielen. Nach einigen Debatten gaben die Veranstalter nach und sagten der Teilnahme zu.

Trotz starker einheimischer Teilnehmer (32 Starter) und große Konkurrenz durch den Topfavoriten Fizzini (Lignano), konnten die beiden erfreuliche Erfolge buchen. Im Einzel gab es durch Horst Göls den Sieg, im Doppel schaffte er mit Priller den Titel eines Meisters von Lignano.

Kaminski ersetzt Günter Müller

Alle NÖ-TT-Spitzenklubs im Training

Nun haben alle niederösterreichischen Tischtennisclubs, die in der obersten Spielklasse spielen, ihr Training aufgenommen.

Meister Stockerau, mit dem ungarischen Legionär Jonyer und Aufsteiger Casino Baden haben die Vorbereitungen für die kommende Saison schon am 1. August begonnen, während Langenlois, mit dem 27. der Weltrangliste, Tibor Klampar aus Ungarn, und Wolkersdorf mit dem Landsmann von Jonyer und Klampar Gergely erst am 5. August das Training begannen.

Ein besonderes Training bestreitet Langenlois. In dieser Woche übt der NÖ-Klub daheim mit dem zweifachen Eu-

ropacupsieger SSV Reutlingen, nächste Woche wird dann in Reutlingen trainiert. Das 14-tägige Training leitet der Reutlinger Bundesliga-A-Lizenz-Trainer Ulli Mezger.

Von den ungarischen „Gastarbeitern“ kam Tibor Klampar schon sehr gut vorbereitet nach Österreich. Der Weltklassenspieler hat bereits ein dreiwöchiges Teamtraining mit der ungarischen Nationalmannschaft am Plattensee hinter sich.

Tibor Klampar wird dem Publikum ab 19 Uhr in der Turnhalle der Hauptschule von Langenlois im Rahmen eines „Turniers der Asse“ mit Palmi, Amplatz und Bauer vorgestellt.

Peter Gockner gab unmittelbar nach den Union-Bundeskampfspielen in Wien bekannt, daß sein Übertritt zu Wolkersdorf fix sei. Funkstille um Günter Müller: Der Ex-Judenburger, der sich beim deutschen Meister AZSV Saarbrücken antrug, gab gegenüber einer steirischen Zeitung an, bereits von Manager Rebmann (Saarbrücken) 7.000.— DM erhalten zu haben, um von Langenlois die Freigabe zu bekommen, allein in Langenlois sind bis heute weder Geld noch Müller eingetroffen. Dr. Menigat rechnet für die kommende Saison nicht mehr mit Günter Müller: Statt Müller wurde der Expole Leszek Kaminski (zuletzt burgenländischer Landesmeister) für die B-Liga verpflichtet.

Die Vorbereitungen für die schwere Saison 1985/86 beginnen am 4. August mit einem einwöchigen Trainingskurs in Langenlois und einem anschließenden Lager in Reutlingen. Am 4. August wird auch Tibor Klampar erstmals in Langenlois das Training aufnehmen.

In der jüngsten Weltrangliste scheinen mit Tibor Klampar (27)

und Gabor Gergely (82) zwei Weltklassenspieler, die ab Herbst in Österreich spielen werden, in der Weltrangliste (Top 100) auf.

Der Kreis der Titelanwärter in der Staatsliga A wurde nach dem Engagement des Chinesen Shan Ke bei Kuchi auf vier erweitert. Sektionsleiter Schwaiger (Kuchi) schwört, daß der Chinese, den in Europa niemand kennt, in der Meisterschaft kein Spiel verlieren wird. Schon beim ersten Heimspiel des

Die Neue 15.7.1985

Mit aktuellen Sportberichten

TTC Langenlois am 28. September wird man mehr wissen, wenn es zum Spiel der Superstars Klampar gegen Ke kommt...

Die Staatsligameisterschaft beginnt am 14./15. September. Langenlois gastiert in Klagenfurt und in Judenburg.



Tibor Klampar aus Ungarn verstärkt heuer die Langenloiser
KURIER, 8.8.1985

Klampar geschlagen! Palmi gewann „Turnier der Asse“

Wer hätte das gedacht? Schon bei seinem ersten Turnier in Österreich verlor Tibor Klampar, die ungarische Neuerwerbung des Tischtennis-Vizemeisters Langenlois, ein Spiel: 17:21, 21:12, 18:21 gegen den Reutlinger Dietmar Palmi. „Klampar ist trotzdem ein Superstar“, freute sich Langenlois-Manager Dr. Menigat, „der sich nur gegen Defensivspieler etwas schwerer tut.“

Die beiden ersten Partien in diesem „Turnier der Asse“ in Langenlois gewann Klampar jeweils klar — er ließ Amplatz und Bauer nicht einmal die Chance auf einen Satzgewinn. Erst im letzten Spiel dieses Turniers fand er seinen Meister: Dietmar Palmi. „Ein wahres Super-spiel“, staunte Menigat, „eine Werbung für unseren Sport. Gott sei Dank gibt es in der österreichischen

Staatsliga keinen Defensivspieler wie Palmi.“ Gegen die schaut Klampar manchmal gar nicht gut aus. Die Langenkaiser beziehen ab Sonntag in Reutlingen (bei diesem Klub spielt ja Dietmar Palmi) ein Trainingslager. **R.S.**

Amplatz — Palmi 17:21, 20:22; Amplatz — Bauer 21:16, 21:19, Palmi — Bauer 21:15, 21:16, Klampar — Bauer 21:10, 21:11, Klampar — Amplatz 21:6, 21:17, Klampar — Palmi 17:21, 21:12, 18:21.



KRONE
10.8.85

Junior Bauer: Fixplatz in der Mannschaft von Langenlois

Sport

TTC Langenlois 1985/86



Mit diesem Team will TTC Raika Langenlois den Stockerauer heuer den Meistertitel streitig machen. Walter Bauer, Tibor Klampar, Erich Amplatz und Manager Dr. Eimar Menigat.

Steckbrief



TIBOR KLAMPAR

Tibor Klampar wurde mit achteinhalb Jahren vom Trainer seines ersten Klubs wegen „mangelnden Talents“ sogar nach Hause geschickt. Bei Post Budapest führte sein Weg aber schließlich steil bergauf. Mit 12 Jahren wurde er in Szombathely Schülereuropameister (1967), zwei Jahre später stand er mit dem Schweden Stellan Bengtsson bei den Jugendeuropameisterschaften im Doppel am obersten Podest. Es folgten zahlreiche Titel bei int. Meisterschaften.

Höhepunkt seiner Karriere waren zweifelslos der Doppel-WM-Titel mit Jonyer in Nagoya (1971) und das 5:1 gegen China im Finale der Mannschaftsweltmeisterschaft in Nordkorea. „So nebenbei“ ist Klampar auch 24facher ungarischer Meister.

Der 32-jährige Budapestler ist verheiratet, hat zwei Kinder und fährt jeden Donnerstag zu den Spielen nach Langenlois aus der ungarischen Hauptstadt an. An welchen Einzelerfolg er sich am liebsten erinnern? Der Sieg über den chinesischen Weltklassemann Xie-Sake beim Weltcupfinale 80 in Malaysia. Das liebste Hobby: Autofahren mit seinem Opel Kadett Diesel. Dann dürften ja immerhin die langen Fahrten von Budapest nicht langweilig werden.

Interview aktuelle



mit Dr. Eimar Menigat (Obmann des TTC Langenlois)

LZ: „Wie sehen Sie die Kräfteverhältnisse in der kommenden Meisterschaft?“

Menigat: „Aus dem Zweikampf Langenlois – Stockerau ist ein Vierkampf geworden, in dem Wolkersdorf mit Gergely und Gockner und auch Kuchi mit einem unbekanntem Chinesen mitmischen will. Es gab eine Aufrüstung wie noch nie. Selbst

Aufsteiger Baden holte einen Ungarn.“

LZ: „Sehen Sie in der Ausländerüberflutung nicht auch eine Gefahr, den heimischen Nachwuchs zu vernachlässigen?“

Menigat: „Im Moment sind Ausländer für die Entwicklung unserer Spieler sehr wichtig. Man kann nur lernen, wenn man gefordert wird. Außerdem will der Verband im nächsten Jahr eventuell mit Viermannschaften die Meisterschaft durchführen. Davon muß dann ein Spieler unbedingt ein Junlor sein.“

LZ: „Lastet nicht auf dem jungen Walter Bauer heuer ein enormer Druck.“

Menigat: „Bauer ist auf längere Zeit programmiert, obwohl er ja bereits zum weiteren Kreis der österreichischen Spitzenspieler zählt. Es besteht heuer kein „Muß“ zum Titel, da wir auch bei Klampar eine Option auf ein weiteres Jahr haben. Schaffen wir es nicht, dann ist die Mannschaft 1986 bestimmt so real (Bauer), daß wir den Titel wieder in die Kampfstadt zurückholen.“

LZ: „Wie stark ist Klampar im Vergleich zu den anderen in Österreich spielenden Ungarn?“

Menigat: Tibor ist sicherlich der stärkste, zumal er noch immer die Nr. 1 in Ungarn ist, wo zur Zeit um ihn eine junge Nationalmannschaft aufgebaut wird.“

Weinburg feierte den Abschluß

Der SV Weinburg, Sektion Tischtennis, hielt im Rahmen einer kleinen Feier den Rückblick der abgelaufenen Meisterschaft ab. Sektionsleiter Grassmann sen. zeigte sich mit den Abschneiden der vier Mannschaften sehr zufrieden. Er überreichte den Meister der 3. Klasse

se Mitte B. mit Schoderbeck, E. Teubel, Benesch, Plaketten.

Zum Abschluß lockerte ein gemütliches Beisammensein der Heurigenbesuch, wo bereits für das kommende Meisterschaftsjahr 1985/86 Pläne geschmiedet wurden.

Die NEUE, St. Pöltner Zeitung
12.7.1985

Tischtennis in Traisen

Im kommenden Herbstbewerb wird in Traisen wieder mit je einer Herrenmannschaft und Schülermannschaft Tischtennis gespielt. Begonnen wird in der 4. Klasse Mitte.

Bereits bis zum Jahre 1975 spielte die Sektion Tischtennis des WSV Traisen in der 2. Klasse Mitte, dann gab es eine zehnjährige Unterbrechung. Von 1955 bis 1975 wurde diese Sektion von Franz Umgeher geführt, auch diesmal haben sich einige Spieler unter seiner Führung wieder gefunden.

Trainiert wird im Volksheim Traisen, jeweils Montag 18 bis 20 Uhr, Mittwoch und Freitag, 16 bis 20 Uhr.

Die NEUE
St. Pöltner Zeitung
16.8.1985

Fraczyk erst im Finale besiegt

TISCHTENNIS. – Zu einem eher überraschenden Endspiel kam es beim 9. Villacher Turnier. Nicht die höher eingeschätzten Niederländer oder die Spieler vom jugoslawischen Vizemeister Olympia Laibach standen im Finale, sondern der als Nummer 5 der Setzliste, Slobodan Nisavic (Jugoslawien, 43 Jahre, Legionär beim A-Liga-Verein Hypo Klagenfurt) und der als Nummer 4 gesetzte Stockerauer Zbigniew Fraczyk (34 Jahre, Nr. 5 der ÖTTV-Rangliste). Der jugoslawische Defensivspieler setzte sich dabei in zwei Sätzen durch. 127 Teilnehmer aus fünf Nationen waren am Start. Wegen der Meisterschaftsvorbereitung fehlte allerdings fast die komplette ÖTTV-Spitze.

TISCHTENNIS. – Im neuen Bundesleistungszentrum Stockerau wird vom 26. bis 31. 8. ein Kaderlehrgang abgehalten. Mit Stani Fraczyk (Stockerau), Amplatz (Langenlois) und Gockner (Wolkersdorf) stehen gleich drei Niederösterreicher im neuen A-Kader.

NÖN/Hollabrunn
22.8.1985



Tischtennis-Qualifikationsspiel:

Aufstieg von Union Bottesch Wördern

TISCHTENNIS. - Der Vizemeister Union Bottesch Wördern 1 bekam nunmehr die Chance, in die 1. Klasse aufzusteigen, die er auch in überragender Manier wahrte.

Grund dafür war die Tatsache, daß der Meister der 2. Klasse Mitte A, HSV Langenlebern 3, durch den Aufstieg in der nächsten Saison mit drei Mannschaften in der 1. Klasse agieren hätte müssen und deshalb eine Mannschaft zurückzog. So kam es voriges Wochenende zum Qualifikationsspiel um den Aufstieg zwischen dem Vizemeister der 2. Klasse Mitte B, SV Weinburg 1, und Union Bottesch Wördern 1. Die Begegnung wurde nach dem

Cup-System ohne Doppel auf neutralem Boden in Traismauer unter der Aufsicht und Leitung des niederösterreichischen Verbandskapitäns, Josef Detzer, ausgetragen.

Das von der Firma Bottesch unterstützte Team aus Wördern war mit Abulesz, W. Heilingner und Werowetz äußerst glücklich im Einsatz und bezwang den Kontrahenten aus Weinburg mit 5:2. Abulesz (Union) brachte seine Mannschaft durch ein knappes 2:1 über Grasmann mit 1:0 in Führung, doch Teubel (SV) stellte in der Folge durch Sieg über Heilingner (Union) den Gleichstand her. Wieder gelang es Union Wördern, durch den 2:1-

Erfolg von Werowetz über Zöchbauer (SV) die Führung an sich zu reißen, die Heilingner (Union) in einem Drei-Satz-Gefecht gegen Grasmann weiter ausbaute.

Zöchbauer (SV) ließ danach zwar Abulesz (Union) auf der Verliererstrecke erscheinen, doch dann punktete nur mehr Union. Der 2:1-Sieg im Nachspiel von Werowetz (Union) über Teubel (SV) und das 2:0 von Heilingner (Union) über Zöchbauer (SV) perfektionierten das 5:2 und somit den Aufstieg in die 1. Klasse.

Punkte für Union: Abulesz (1), Heilingner (2) und Werowetz (2); für SV: Teubel (1) und Zöchbauer (1).

Zu einem überraschenden Endspiel kam es im 9. Villacher TT-Turnier. Nicht die höher eingeschätzten Holländer oder die Spieler vom jugoslawischen Vizemeister Olympia Laibach standen im Finale, sondern der als Nummer fünf gesetzte Old-Boy Slobodan Nisavic (Jugoslawien, Hypo-Klagenfurt-Legionär) und der als Nummer vier gesetzte Stockerauer Zbigniew Fraczyk. Der jugoslawische Defensivspieler setzte sich dabei in zwei Sätzen durch. Wegen der Meisterschaftsvorbereitungen fehlte in Villach allerdings die österreichische Spitze.

VOLKSBLATT, 20.8.85

Hocheneder überraschte im Braunauer TT-Turnier

Thomas Hocheneder von Waldegg Lbr überraschte beim Braunauer Turnier a vergangenes Wochenende. Er besiegte in drei Sätzen den ungarischen Klasespieler Zoltan Horvath und wurde Dritter. Dem späteren Turniersieger und Dominator des Turniers, Gottfried Bär, unterlag der Oberösterreicher mit 18:21 und 14:21. Im nationalen Turnier zeigte der Mannschaftskollege Hocheneders, Gerhard Hasibeder, eine Superleistung und klassierte sich an dritter Stelle (hinter Bär und Dr. Harald Schicht). Sensationell auch der österreichische Schülermeister Manfred Gadam, der ungesetzt ins Viertelfinale vorstieß. Dort war allerdings für den 15jährigen gegen Zoltan Horvath Endstation. 180 TT-Spieler forderten in Braunau die Turnierleitung derartig, daß sich das Ende um vier Stunden verzögerte.

VOLKSBLATT, 3.9.1985



Die erfolgreichen, von der Firma Bottesch unterstützten Tischtennis-Cracks von Union Wördern: v. l. n. r.: W. Heilingner, Abulesz, K. Limberger, W. Limberger und Werowetz.

Sieg über deutsche TT-Gäste



Heine, Detzer, Kruse (hinten) und Detzer, Ungar, Emsenhuber (vorne).

ATUS TRAISMAUER — NORDHEIM BRD 4:1. A. Detzer 2,0, W. Emsenhuber 1,1. Doppel: Heine 1,1, Kruse 0,2.

Ein internationales Freundschaftstreffen bestritt Traismauer der Jugendmannschaft. Nordheims Nachwuchssportler waren einen Tag in Traismauer. Die Teilnehmer: Heine (Bezirksliga), Kruse (Bezirksklasse) und als Betreuer Ungar.

Vor kurzem fand in der CSSR ein Trainingskurs statt, wo sich die Jugendlichen der beiden Vereine bereits anfreundeten. Anschließend verbrachten die Deutschen einige Tage in Wien und Wr. Neustadt, auf der Heimreise wurde ein Vergleichskampf in Traismauer ausgetragen, der zugunsten von Traismauer ausfiel.

Casino Baden TT feierte Aufstieg, Staats- und Landesmeistertitel!

Erfolgreichste Saison des letzten Jahrzehnts

Im Heurigenarten der Familie Böck-Schwarz fand die Meisterschaftsfeier für die sportlich erfolgreichste Saison des letzten Jahrzehntes der BAC-Tischtennisfamilie statt. Einen Tag zuvor, am Mittwoch, 26. Juni, war noch das Abblösespiel für den neuen Mann in der TT-Gilde, den Ungarn Zoltan Horvath, sodaß auch die Ungarn diese Feier beiwohnen konnten.

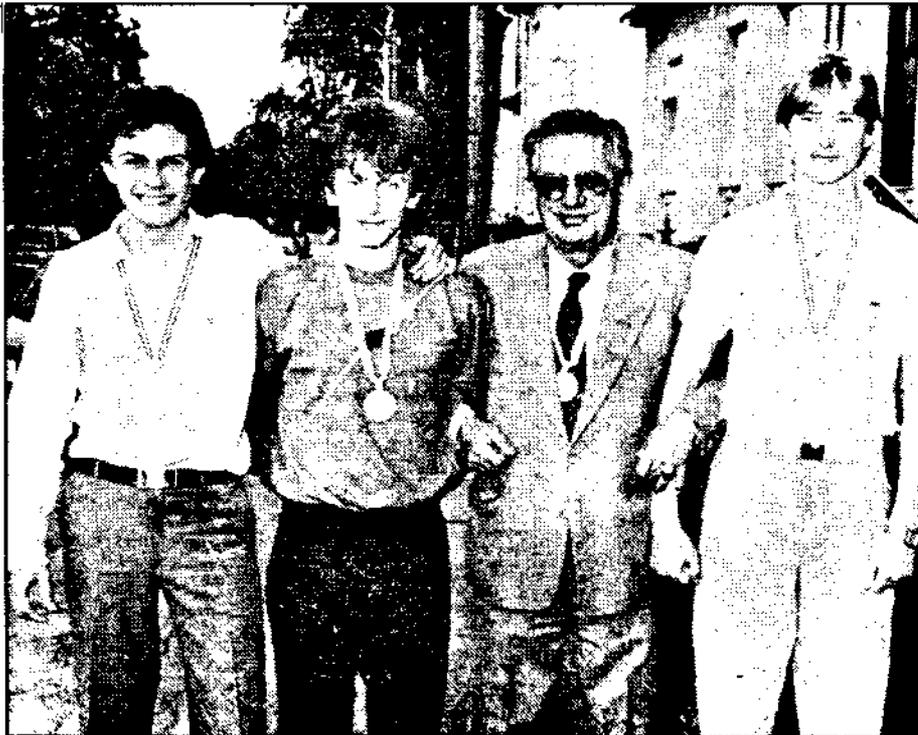
Sektionsleiter Posiles durfte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, 30 Vizebürgermeister LAbg Breininger, den Ehrenpräsidenten des

Nö. Landesverbandes, Emmerling, NÖ-Präsident Heidner, Badens Casino-Direktor Salamon und BAC-Präsident Dr. Mayer. Alle Ehrengä-

ste würdigten in kurzen Ansprachen die großen sportlichen Erfolge der Tischtennissektion des BAC. Wiederaufstieg in die Staatsliga A, Staatsmeistertitel der Jugend und viele Erfolge mehr war der von Kurt Posiles vorbildlich gelenkten TT-Gilde heuer vergönnt.

Sektionsleiter Posiles bedankte sich in seinen Schlußworten auch nochmals bei der Spielbanken AG,

Dir. Dr. Wallner und Dir. Skoff, bei der Stadtgemeinde Baden und Bürgermeister Wallner sowie beim Kollegenverein der Casino-Angestellten und deren Obmann Summetsberger. Jugendleiter Erwin Höfer leitete schließlich noch die Verlosung der großen Tombola mit gewohnt launischen Worten. Etwa 60 Anwesende gaben der Meisterschaftsfeier einen fast bombastischen Rahmen im Kleid einer harmonischen Sportlerfamilie.



Sektionsleiter Kurt Posiles mit der Jugendmannschaft, die Landesmeister und Vizebundesmeister wurde. V. l. n. r. Gerald Gschiegl, Marin Zilner, Kurt Posiles, Klaus Stangler.

TT CASINO BADEN — GANZ MAVAG BUDAPEST 0:7

Das Abblösespiel für den von der Spielbanken AG für Casino Baden verpflichteten Zoltan Horvath fand am vergangenen Mittwoch statt. Die Budapester Mannschaft wurde in der letzten Saison siebenter in der ungarischen Staatsliga. Der Klassenunterschied zwischen Österreich und Ungarn ist ja hinlänglich bekannt. Die Ungarn waren zwar sichtlich untrainiert, sie hatten schon vor fünf Wochen Meisterschaftsschluß, doch für Schöberl — Klein — Zilner eine Nummer zu groß. Zoltan Horvath, letztmalig im Dress der Ungarn gewann alle seine Spiele souverän. Im Lager von Casino Baden ist man überzeugt davon, mit Horvath die Staatsligazugehörigkeit zu erhalten.

Neue

Wortanzeigen
für Eilige.

Rufen Sie:

02732/6571

Roulette,
Baccara, Black Jack,
Spiel-Automaten
PIANOBAR.

... viel Vergnügen!

**Spiel-Casino
Baden** im Kurpark.
Täglich ab 16 Uhr

casinos austria

AUS DEN DACHVERBÄNDEN

Olympiader Union

UNION. – Elf Tage lang steht die Bundeshauptstadt ganz im Zeichen der Union. Die 7. Int. Union-Bundeskampfspiele bringen knapp 20.000 Aktive auf die Beine, womit die Monsterveranstaltung größer wird als etwa die Olympischen Winterspiele von Innsbruck. 102 Veranstaltungen in 43 Sportarten stehen in dieser Woche auf dem Programm, verteilt auf unzählige Hallen und Anlagen in ganz Wien. Rund 2000 Sportler kommen aus Niederösterreich, etwas mehr aus dem Ausland.

NÖN, 12.7.1985

Alle wollten Chinas Ballartisten sehen

Am Dienstag gab es einen richtigen „Run“ auf die Stadthallenkasse. Kein Wunder – stellten sich auch Chinas Ballartisten zu einem Tischtennisvergleichskampf mit einer internationalen Auswahl. Über 100 Tischtennis-Fans mußten „draußen“ bleiben, nicht einmal zum Preis von 500 Schilling konnten noch Karten aufgetrieben werden. In der Halle erlebten die 1800 Zuschauer eine eindrucksvolle Machtdemonstration der TT-Großmacht China. Mit 9:0 überführte sie die Auswahl-Mannschaft Kucharsky, Surbek und Palmi, wobei sie nur einen einzigen Satz abgaben.

VOLKSBLATT, 10.7.1985

Chinas TT-Artisten überrollten Europa

Eine Demonstration weltbesten Tischtennistenkunst zogen Chinas Ballartisten ab. Eine Europaauswahl mit dem Österreicher Dietmar Palmi wurde 9:0 vom Tisch gefegt, wobei nur der jugoslawische Doppelweltmeister Surbeck einmal einen dritten Satz erzwang.

KURIER, 11.7.1985



Tischtennis-Zauber mit Chinas Topstars

Union-Spiele: Barfuß-Sprung-EM abgesagt

Einen weiteren Höhepunkt im Programm der Union-Bundeskampfspiele bildet heute, Dienstag (ab 19 Uhr), in der Wiener Stadthalle, Halle B, eine Tischtennisgala von Weltformat: In einer internationalen Show der „Ballzauberer“ treffen absolute Köhner aus Europa auf eine chinesische Auswahl, der nicht weniger als drei Weltmeister von Göteborg angehören.

Zu den Göttern der Europaauswahl zählen die beiden Polen Kucharsky und Grubba, die bei der WM in Schweden Bronze in der Mannschaft holten. Weiters mit von der Partie

KURIER, 9.7.1985

der oftmalige jugoslawische Doppelweltmeister Surbek. Komplettiert wird die Crew durch Österreichs As Dietmar Palmi, der derzeit in Deutschlands oberster Spielklasse mit Erfolg engagiert ist.

Wasserskillauf: Endgültig abgesagt werden mußte die Sprungkonkurrenz bei der Barfuß-EM. Zu hoher Wellengang ließ die Veranstaltung „ins Wasser fallen“.

Eine Union-Sportshow mit einem Weltklasseeteilnehmerfeld gibt's morgen um 19 Uhr in der Halle D: Akrobatik, Turnen, Gymnastik und Rhönradfahren.

Tischtennis: Jetzt Training mit ÖTTV-Kader

Chinesen begeisterten die bumvolle Halle

Das war absolutes Weltklasse-Tischtennis, das Dienstagabend in der ausverkauften B-Halle der Wiener Stadthalle geboten wurde. Vor 1500 Zuschauern siegte Chinas Auswahl gegen ein Europeateam 9:0.

Die Chinesen begeisterten das Publikum vor allem mit ihrer Reaktionsschnelligkeit und mit ihrem Aufschlag. Der Endstand nach den neun Spielen klarerweise 9:0 für China.

Allerdings konnten nicht alle, die gekommen waren, die Ballartisten aus dem Fernen Osten bewundern. Rund 150 Menschen mußten unverrichteter Dinge wieder abziehen. In der Stadthalle war für sie kein Platz mehr frei.

Die Europaauswahl, in der auch Dietmar Palmi spielte, gewann einen einzigen Satz. Der jugoslawische Doppel-Weltmeister Dragutin Surbek mußte sich aber Chen Jian 16:21, 24:22, 11:21 geschlagen geben.

Bei dieser Galavorstellung im Rahmen der Unionsspiele äußerten die Spieler der chinesischen Mannschaft den Wunsch, mit den österreichischen Teamspielern zu trainieren. Für die restlichen paar Tage ihres Wien-Aufenthalts wurden bereits Trainingszeiten mit dem erweiterten ÖTTV-Teamkader fixiert.

Europaauswahl – China 0:9. – Leszek Kucharsky (Polen) – Fan Zhangmon 18:21, 16:21; Dietmar Palmi (Österreich) – He Zhiwen 11:21, 12:21; Dragutin Surbek (Jugoslawien) – Chen Jian 16:21, 24:22, 11:21; Kucharsky – Zhiwen 13:21, 14:21; Surbek – Zhangmon 20:22, 19:21; Palmi – Jian 16:21, 17:21; Surbek – Zhangmon 9:21, 10:21; Kucharsky – Jian 11:21, 22:24; Palmi – Zhangmon 9:21, 7:21.

ARBEITERZEITUNG, 11.7.1985

TISCHTENNIS

Mannschaft: Herren: 1. Niederösterreich, 2. Steiermark, 3. Tirol und Oberösterreich. Damen: 1. Niederösterreich, 2. Vorarlberg, 3. Tirol und Oberösterreich. **Jugend, männlich:** 1. Steiermark, 2. Oberösterreich, 3. Tirol und Niederösterreich. **Jugend, weiblich:** 1. Vorarlberg, 2. Niederösterreich, 3. Tirol und Oberösterreich. **Schüler, männlich:** 1. Oberösterreich, 2. Niederösterreich, 3. Steiermark. **Schüler, weiblich:** 1. Oberösterreich, 2. Niederösterreich, 3. Wien.

VOLKSBLATT, 13.7.1985

18.000 Sportler und 150.000 Zuschauer

Die Union-Bundeskampfsportspiele wurden am Sonntagabend nach neun Tagen abgeschlossen, es waren rund 18.000 Sportler, darunter mehr als 2500 Ausländer, im Einsatz. Die Veranstaltungen wurden von etwa 150.000 Zuschauern besucht.

VOLKSBLATT, 16.7.1985

TISCHTENNIS

Herreneinzel: 1. Peter Gockner, 2. Erich Amplatz (beide Langenlois), 3. Alex Pokorny und Gerhard Hasibeder (beide Waldegg). **Dameneinzel:** 1. Vera Kottek, 2. Elisabeth Rudolecky (beide Korneuburg), 3. Claudia Puymann (Hoerbranz) und Favia Lang (TS Innsbruck). **Herrendoppel:** 1. Gockner/Boehm (Langenlois/Wolkersdorf), 2. Pokorny/Hasibeder (DSG Waldegg), 3. Amplatz/Dirnberger und Hocheneder/Bauer (alle Langenlois). **Damendoppel:** 1. Kottek/Rudolecky (Korneuburg), 2. Puymann/Puymann (Hoerbranz), 3. Stein/Skerbiwek (Korneuburg/Hoerbranz). **Mixed:** 1. Amplatz/Rudolecky (Langenlois/Korneuburg), 2. Gockner/Kottek (Langenlois/Korneuburg), 3. Trutnovsky/Walchshofer (UHK Graz/Oberneukirchen), Dirnberger/Amplatz (Langenlois). **Männl. Jugend:** 1. Harald Schlager (Langenlois), 2. Bernhard Landt (Salzburg), 3. Lichtenwörther (UHK Graz) und Hulmann (Deutsch-Wagram).

VOLKSBLATT, 15.7.1985



Weibl. Jugend: 1. Kaul (Hoerbranz), 2. Skerbinjek (Hoerbranz), 3. Wachter (Ziersdorf) und Walchshofer (Oberneukirchen). **Schüler:** 1. Günther Hocheneder (DSG Frauberg/Halbach), 2. Harald Zaunmayer (DSG Ried/Raunkr.), 3. Hofmann (UKJ Wien) und Hauss (Korneuburg). **Schülerinnen:** 1. Roswitha Rechberger (Alberndorf), 2. Marita Scheck (Pettenbach), 3. Kana (Korneuburg) und Skerbinjek (Hoerbranz).

Niederösterreich beherrschte die Union-TT-Bundesmeisterschaften

TISCHTENNIS. - Die im Rahmen der 7. Union-Bundeskampfsportspiele durchgeführten TT-Bundesmeisterschaften der Österreichischen Turn- und Sportunion in Wien brachten den Teilnehmern aus Niederösterreich großartige Erfolge.

In den Bundesländerbewerben gab es für die blau-gelben Mannschaften zweimal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze. Die Herrenmannschaft Gockner, Böhm (beide U. Holzsteiner Wolkersdorf) und W. Bauer (TTC Raiffeisen Langenlois) holten durch überlegene 5:0-Siege über Kärnten, Tirol und Steiermark unangefochten den 1. Platz. Eine weitere Goldene holte das Damenteam Kottek, Rudolecky und Lang (alle U. Sefra Korneuburg) nach glatten 3:0-Erfolgen über Oberösterreich und Vorarlberg. Mit zweiten Plätzen und Silber wurden das männliche

Schülerteam Doppler, Hauß, Fichtinger (UTTC Raiffeisen Oberndorf) und Deimbacher (U. Kaumberg), das weibliche Schülerteam Streif (U. Ziersdorf), u. Etlinger (UTTC Raiffeisen Oberndorf) und das weibliche Jugendteam B. Wachter, M. Wachter (U. Ziersdorf) und D. Pucher (U. Kaumberg) belohnt. Für das männliche Jugendteam Schlager (TTC Raiffeisen Langenlois), Hulmann (UKJ Kirchberg) und Hamerschmid (U. Kaumberg) reichte es nur zum dritten Platz und zu Bronze.

Mannschaftsergebnisse: Herren: 1. Niederösterreich, 2. Steiermark, 3. Tirol und Oberösterreich.

Tirol. Jugend männlich: 1. Steiermark, 2. Oberösterreich, 3. Niederösterreich und Tirol.

Jugend weiblich: 1. Vorarlberg, 2. Niederösterreich, 3. Oberösterreich und Tirol.

Schüler männlich: 1. Oberösterreich, 2. Niederösterreich, 3. Steiermark, 4. Wien, 5. Vorarlberg. Schüler weiblich: 1. Oberösterreich, 2. Niederösterreich, 3. Wien.

In den Einzelbewerben der allgemeinen Klasse und des Nachwuchses gab es zahlreiche Bundesmeistertitel und eine Unzahl guter Medaillenplätze.

Herren: 1. P. Gockner (Wolkersdorf), 2. Amplatz (Langenlois), 3. Pokorny u. Hasibeder (Waldegg-Linz).

Damen: 1. Kottek, 2. Rudolecky, 3. Lang (alle Korneuburg) und Cl. Puymann (Hoerbranz).

Herrendoppel: 1. Gockner/Böhm (Wolk.), 2. Pokorny/Hasibeder (Linz), 3. Amplatz/Dirnberger (Lang) und Hocheneder/Bauer (Linz/Lang).

Damendoppel: 1. Kottek/Rudolecky (Horn), 2. Puymann/Puymann (Hörb.), 3. Stein/

Skerbiwek (Korn./Hörb.) und Kaul/Lang (Hörb./Korn.).

Mixeddoppel: 1. Amplatz/Rudolecky (Lang./Korn.), 2. Gockner/Kottek (Wolk./Korn.), 3. Trutnovsky/Walchshofer (Graz/Oberneukirchen) und Dirnberger/Amplatz (Lang.).

Jugend männlich: 1. H. Schlager (Lang), 2. Lendl (Salzb.), 3. Lichtenwörther (Graz) und Hulmann (Kirchberg).

Jugend weiblich: 1. Kaul (Hörb.), 2. Skerbinjek (Hörb.), 3. B. Wachter (Ziersdorf) und Walchshofer (Obern.).

Schüler männlich: 1. Hocheneder (Linz), 2. Zaunmayer (Ried), 3. Hofmann (UKJ Wien) und Hauß (Oberndorf).

Schüler weiblich: 1. Rechberger (Alberndorf), 2. M. Scheck (Pettenbach), 3. Kana (Korn.) und Skerbinjek (Hörb.)
ULFW.SEPKINDL

NÖN-Waldviertel, 19.7.1985

Tischtennis

VERSEHRTENSPORT. - In Viehofen fand auf Einladung des VSV St. Pölten ein Tischtennis-Vergleichskampf für Rollstuhlfahrer zwischen Niederösterreich und Burgenland statt. Niederösterreich I (Dollmann, Zichtl, Kreuzer) siegte

ohne Niederlage vor NO II (Eggersdorfer, Kraft, Hajek), Burgenland I und Burgenland II. In der Einzelwertung blieb Richard Eggersdorfer (ESV St. Pölten) vor Dollmann (Langenlois), Kreuzer (Felixdorf) und Frank (Ternitz) erfolgreich. Beim abschließenden gemütlichen Beisammensein wurde für das kommende Jahr ein Retourkampf beschlossen.

NÖN, 11.7.1985